

PERCHTOLDSORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 1-2/06

Leistungsbericht 2005

GEMEINDE-BILANZ

Unter einem guten „STERN“

STADTERNEUERUNG

Ein Sohn war hier 1791 in Pflege

MOZARTS BESUCH
in Perchtoldsdorf

Narrentreiben in der Wiener Gasse

FASCHING 2006

Neue Geschäftsideen

SHOPPING vor
der Haustür





NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



www.drx.at





Marktplatz 16
Tel. 865 94 98
Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
Mo – Fr durchgehend
von 8.00 – 18.00 Uhr
Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
bis 17.00 Uhr

Spring-Summer

FIRMENVORSTELLUNG

PELKA BAU

Baumeister Pelka Baumanagement
Gesellschaft m.b.H.

Falkensteinerweg 11
2345 Brunn am Gebirge
Telefon: 0 22 36 / 31 797
Mobil: 0664 / 103 26 63

Das seit 1971 bestehende Wiener Unternehmen beschäftigt sich in erster Linie mit der Renovierung von Fassaden sowie mit allen sonstigen Bauarbeiten, insbesondere mit der Sanierung von feuchtem Mauerwerk und der Schimmelbekämpfung.

Mit unserem Know - how ist dies alles zu nahezu 100 % möglich. Seit 4 Jahren befindet sich ein Filialbetrieb in Brunn am Gebirge. Nützen auch Sie unsere 35 jährige Erfahrung bei Ihrem Bauvorhaben.

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter
0 22 36 / 31 797 oder 0664 / 103 26 63

RESTAURANT

Geöffnet
Di-Sa 11.30-15.00
17.30-23.30
So 11.30-15.00
Mo Ruhetag

Jahreszeiten

LE STAGIONI

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 17
Tel. 01 / 865 60 80 | Fax 01 / 865 60 25
pasquale.ovecchia@chello.at
www.jahreszeiten.co.at

Die Glaserei in Ihrer Nähe

Johannes Höninger



Beratung durch fachkundiges Personal
Reparatur- und Neuverglasung
Flachglasbearbeitung von A-Z mit CNC Maschinen
z.B. Küchenrückwände
~ 1000 Farbtöne möglich
Duschenanlagen (Sonderkonstruktionen)
Spiegel- und Glasschleifen

Vordächer • Trennwände • Glastüren • Glasmöbel
NEU: Laufend Aktionen für Heimwerker • www.hoeni.at
Notfalltelefon: 0664 / 4004 404

Glasveredelungs- und Handels Ges.m.b.H.
2380 Perchtoldsdorf • Marktplatz 13 • Tel. 01 / 869 35 86, Fax DW 16



**Bürgermeister
Martin Schuster**

Sehr geehrte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Möglichkeit, die neue Struktur in Ruhe zu erarbeiten und eine offene Diskussion mit allen Interessierten zu führen. Für Mitte dieses Jahres ist eine breit angelegte Präsentation der verschiedenen Änderungen geplant.

Die Umsetzung des „**Südraumkonzepts**“ des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) brachte für den Perchtoldsdorfer **Autobusverkehr** per 11. Dezember 2005 zahlreiche Neuerungen und Veränderungen, die sich im realen Fahrbetrieb nicht immer als praktikabel und fahrgastfreundlich erwiesen haben. Gemeinsam mit den ressortzuständigen geschäftsführenden Gemeinderäten DI Franz Seywerth und Christian Apl konnten zwischenzeitlich beim VOR einige **Nachbesserungen**, vor allem im Bereich des Schülerverkehrs, erreicht werden. Ebenso ist bezüglich der leidigen **Tarifsituation auf der Linie 259** eine zusammen mit dem VOR erarbeitete Lösung in Sicht.

Bei der Gestaltung von Fahrplänen ist es trotz unserer Bemühungen nicht immer möglich, mit den Linienbetreibern Verkehrsverbund und ÖBB-Postbus GmbH optimale Lösungen zu erzielen und allen Wünschen in gleichberechtigter Weise gerecht zu werden. Das Problem liegt in der Komplexität von Transportlösungen: Was für den einen von Vorteil sein kann, wirkt sich für den anderen nachteilig aus. Daher muss man auch hier Kompromisse finden.

Das **Land Niederösterreich** reagierte mit dem **NÖ Seuchenvorsorge-Abgabegesetz** verantwortungsbewusst auf das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung. Allerdings war es vielen Bewohnern im Ort nicht bekannt, dass die Gemeinde sozusagen im Auftrag des Landes einen entsprechenden Bescheid erlassen muss. Bei der **Seuchenvorsorge-Abgabe** handelt es sich nämlich ausschließlich um eine **Landessteuer**, die aus ökonomischen Gründen von den Gemeinden gemeinsam mit der Restmüllgebühr eingehoben und zweckgebunden

direkt dem Land NÖ zugeführt wird. Perchtoldsdorf hat übrigens im eigenen Bereich 2005 seine Vorsorgemaßnahmen intensiviert und ist auf den Ernstfall mit einem von Experten und Blaulichtorganisationen erarbeiteten Notfallplan samt ausreichender Medikamentenvorräte gut vorbereitet.

Eines unserer baulichen Juwelle ist die 1914 erbaute **Waldschule**. Nach einer Renovierung des Volksschultraktes in den beiden Vorjahren wird die Marktgemeinde 2006 das durch Zubau entstandene ehemalige Wohnhaus des Schuldirektors bzw. Hauswartes generalsanieren und den dort seit vielen Jahren untergebrachten Hort zeitgemäß adaptieren.

Mit einer Investitionssumme von 400.000 Euro wird das Gebäude saniert. Die Dachwohnung sowie angrenzende, unverbaute Dachbereiche werden für Hortzwecke nutzbar gemacht und damit **mehr Räumlichkeiten für unsere Kinder** geschaffen. Neben der Errichtung von modernen Betreuungsräumen zum Lernen, Essen und Entspannen werden auch die Sanitäreinrichtungen, die Haustechnik sowie die Dacheindeckung saniert. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt unter Bedachtnahme auf die schützenswerte Originalität des Gebäudes.

Im vergangenen Jahr wurden im Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Perchtoldsdorf-Kaltenleutgeben 317 Einbruchsdiebstähle verübt. Die steigende Zahl von Straftaten hat viele Menschen in diesem Ort sehr verunsichert. Da mir das **Sicherheitsbedürfnis** der Bevölkerung ein sehr ernstes Anliegen ist, lade ich Sie zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „**Wie schütze ich mein Eigentum?**“ ein. Experten des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes geben am **Dienstag, 21. Februar 2006 um 19 Uhr im Kulturzentrum** Sicherheitstipps und stellen konkrete Maßnahmen zum Schutz vor ungebetenen Besuchern vor.



Foto: Menzl

Martin Zalodek, 34, spielt bei seinem Konzert mit dem Auris-Quartett in Perchtoldsdorf am 26. März auf einer 300 Jahre alten Violine des italienischen Meisters Iofredo Kappa, eines Schülers von Amati.

Im Jahr 1989 siegte er beim Bundeswettbewerb in Leoben und debütierte 1991 im Wiener Konzerthaus als Solist mit dem Wiener Kammerorchester.

Seit 1993 ist Martin Zalodek Primgeiger bei den Wiener Philharmonikern. Das Auris-Quartett gehört zum Mittelpunkt seiner kammermusikalischen Aktivität, weiters das Zalodek-Ensemble (zeitgenössische Musik), das Wiener Schubert-Ensemble (Konzertmeister) und das „Trio Plus Wien“. Konzertreisen führten Martin Zalodek quer durch Europa und nach Asien mit Auftritten in Barcelona, Salzburg und Tokio.

In Venezuela wird er 105 Jugendliche und Kinder in einem Orchester zusammenfassen, um sie von der Straße wegzuholen. Auf dieses Sozialprojekt freut sich Zalodek schon „ebenso wie auf ein großes Konzert“ (Seite 7).

Das Jahr 2006 hat hochwintertlich und arbeitsreich begonnen. Ich hoffe, dass Sie einen guten Start hatten. In Perchtoldsdorf wird das Jahr 2006 ganz im Zeichen wichtiger Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde stehen:

Im Rahmen des **Perchtoldsdorf-Dialogs** werden wir mit Unterstützung der **NÖ Dorf- und Stadterneuerung** an der Umsetzung unseres Leitbildes arbeiten. Im Mittelpunkt stehen hier ganz besonders die Gestaltung und Zukunft des Ortszentrums, die Infrastruktur und die Umsetzung guter Ideen für Perchtoldsdorf. Nähere Informationen über den weiteren Ablauf erhalten Sie im Blattinneren.

Eines der wichtigsten und gleichzeitig schwierigsten Projekte werden neue **Bebauungsbestimmungen** und die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes sein. Sowohl die Gestaltung der Bauwerke in Perchtoldsdorf als auch das Eindämmen großvolumiger Neubauten ist hier das erklärte Ziel der Bemühungen. Die vor mehr als einem Jahr erlassene **Bausperre im Bauland-Wohngebiet** gibt uns die

**Eine schöne Faschingszeit
in Perchtoldsdorf wünscht Ihnen**

Ihr

Bilanz der Gemeindegarbeit
Leistungsbericht 2005

Seite 4

Mit Star-Sopranistin L. Watson
Franz Schmidt-Musiktage

Seite 7

Unter einem guten „STERN“
Stadterneuerung

Seite 8

Sohn in Perchtoldsdorfer Internat
Mozarts Besuch

Seite 12

Narrentreiben in der Wiener Gasse
Fasching 2006

Seite 17

Neue Geschäftsideen
**Shopping vor
der Haustür**

Seite 18

**Apotheken- und
Ärztendienst**

Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau
(3/2006) erscheint Anfang März 2006.
Redaktionsschluss: 10. Februar 2006

Das Frühjahr 2005 war von der Gemeinderatswahl am 6. März geprägt: Mit einem Zugewinn von 6 Mandaten erzielte die VP-Fraktion insgesamt 23 Sitze im Plenum und damit einen Erdrutschsieg. Die SPÖ erreichte 7 Mandate, die FPÖ 2, die Perchtoldsdorfer Bürgerliste 2 und die Grünen kamen bei ihrem ersten Antreten auf 3 Mandate. Die Wahlbeteiligung lag bei 59,63 Prozent. Bei der Konstituierung des Gemeinderates am 5. April wurde Martin Schuster einstimmig zum Bürgermeister wieder gewählt. Franz Kamtner ist seitdem Vize-Bürgermeister.

Wie in Italien: Gassenfest bis Mitternacht.

Leistungsbericht 2005

Ein neuer KONZERTSAAL und erfolgreiche Theaterproduktionen

Mit Burgtheater-Star Markus Hering in der Titelrolle des „Tartuffe“ und einem provokanten Bühnenbild setzten die Sommerspiele 2005 unter dem Intendanten Dr. Wolfgang Löhnert den kulturellen Höhepunkt des Jahres.

Zwei sensationelle Produktionen des Theaters am Weinberg bereicherten ebenfalls das Kulturgeschehen: „Am Dachboden“ und „Der gute Mensch von Sezuan“.

Die Franz Schmidt-Orgel feierte das 20 jährige Bestehen. Die Franz Schmidt-Musiktage und der Huatzzeit-Zyklus fanden wie alle Jahre ein durchwegs begeistertes Publikum.

Neu und sehr erfolgreich war auch das Muttertagskonzert sowie das Openair-Konzert im Knappenhof. Franz Szeiler, 97, finanzierte den gleichnamigen Saal in der Musikschule und erhielt einen Ehrenplatz auf Lebenszeit in der ersten Reihe. ■

BAUSPERRE im Bauland-Wohngebiet: Atempause für ein neues Konzept

Die Ende 2004 verhängte Bausperre mit dem Ziel, die Errichtung großvolumiger Wohnbauten zu stoppen, bot die nötige Atempause für ein neues Entwicklungskonzept. Diese Atempause wird in weiterer Folge auch für das Ausarbeiten neuer

Bebauungsbestimmungen genützt. Am Ende des Prozesses wird ein neues Ortsentwicklungskonzept und, darauf aufbauend, ein neuer Bebauungsplan stehen. Die dafür notwendige Grundlagenforschung steht unmittelbar vor dem Abschluss. ■

NEUE SERVICESTELLE des Sozial-, Gesundheits- und Familienreferates

Aus der bisherigen Mutterberatungsstelle am Marienplatz entstand eine neue Servicestelle des Sozial-, Gesundheits- und Familienreferates. Außer der klassischen Mutterberaterin gibt es Entwicklungsförderung für Kleinkinder mit spielerischen Angeboten, eine Elternschule, Krisenberatung und Mediation bei Beziehungskonflikten.

Die PSA-Untersuchung zur Früherkennung des Prostatakarzinoms sowie die Grippe-Impfung wurden zielgruppen- und bedarfsgerecht ausgerichtet.

P'Card neu: In Anbetracht der angespannten budgetären Lage wurde der Kreis der Nutzungsberechtigten auf die Perchtoldsdorfer Haupt- und Zweitwohnsitzer eingeschränkt, eine Jahresgebühr eingeführt und das Tarifsysteem geändert. Damit soll das P'Taxisystem auch für die Zukunft gesichert werden. Die Gästekarte wurde durch ein neues Arrangement, das „Pauschaltaxi“ ersetzt.

Die Vital- und Freizeitmesse im Kulturzentrum verzeichnete 3.000 Besucher; erfolgreich war auch die Vortragsreihe des Gesundheitsforums.

NEUER KINDERBEREICH im Freibad und eine gästefreundliche Sauna

Im Freibad des Erholungszentrums wurde ein neuer „cooler“ Kleinkinderbereich eröffnet - mit Wassertunnel, Strömungskreisel, Wasserfall, Bächlein und Matschbereich. Noch vor der offiziellen Eröffnung mit Bernhard Fibich war die Anlage von begeisterten Kindern belagert. Nach dem Neubau der durch einen Brand

völlig zerstörten Sauna steht den Gästen seit Oktober eine noch attraktivere Anlage zur Verfügung.

Das zahlreiche Publikum ist von dem gelungenen Ambiente und den vielfältigen Wellnessangeboten begeistert. Auch das neue Tarifmodell des Erholungszentrums kommt bei den Gästen sehr gut an. ■

„Tartuffe“ in Traumbesetzung bei den Sommerspielen 2005





Gelungenes Ambiente in neuer Sauna



Neuer Kinderbereich im Freibad

Aktivitäten der Leitbildentwicklung, Ortsmarketing und STADTERNEUERUNG

Den Schwerpunkt der Ortsmarketing-Aktivitäten lag 2005 im Ortszentrum: Mit neu gestaltetem Blumenschmuck in der Wiener Gasse und am Marktplatz wurde die gewachsene Vielfalt unseres Ortszentrums um eine moderne gestalterische Note im Straßenraum bereichert. Die Maßnahmen für ein positives Wirtschaftsklima fanden ihren Ausdruck in zahlreichen neuen Geschäften, die sich 2005 in der Wiener Gasse, Hochstraße, Brunner Gasse und am Marktplatz niederließen und das Perchtoldsdorfer Einkaufsangebot zusätzlich attraktivieren.

Ein großer Erfolg war wieder das „Gassenfest im Zentrum“. Die obere Wiener Gasse wurde am 2. September für einen langen Abend in eine Fußgängerzone verwandelt. Rund 1.500 Besucher freuten sich an dem bunten Angebot der Geschäftsleute inklusive Unterhaltungsprogramm.

Am Marktplatz beleben rund zehn neue Parkplätze die Perchtoldsdorfer Wirtschaft.

Die Dynamik der Leitbildentwicklung perchtoldsdorfDIALOG in das Projekt „Stadterneuerung

Niederösterreich“ mitzunehmen, war eines der wesentlichsten Ziele, das auch erreicht werden konnte: Im Herbst 2005 wurde dem Aufnahmeantrag seitens des Landes NÖ stattgegeben und Perchtoldsdorf gehört seit 1. Jänner zu den Stadterneuerungsgemeinden in Niederösterreich. Der erfolgreiche bürgerbeteiligte Weg der Ortsentwicklung tritt damit in eine neue Qualität ein.

Eine wichtige und in die Zukunft weisende Entscheidung hat der Gemeinderat im Herbst getroffen: für die Ansiedlung einer Privatklinik („Waldsanatorium“) auf dem Areal des ehemaligen Rekonvaleszentenheimes wurden durch eine Änderung des Bebauungs- und Flächenwidmungsplanes die nötigen Voraussetzungen geschaffen. Einerseits sieht das Unternehmenskonzept vor, einen ruhigen Betrieb als Rehabilitationsklinik zu führen und den Baumbestand als „Waldsanatorium“ nachhaltig zu erhalten, andererseits ist die Ansiedlung von rund 80 Arbeitsplätzen und der von diesem Betrieb ausgehende Wirtschaftsimpuls sehr positiv zu bewerten. ■

BIOSPÄRENKAMP, das Bodenbündnis und Österreich-Finale im Spritsparen

Wienerwald und Heide wurden als neuer Biosphärenpark der UNESCO international anerkannt. Das Gebiet gehört nun zu 482 weltweit herausragenden Regionen in 102 Staaten.

An der Heideaktionswoche beteiligten sich viele freiwillige Helfer. In 438 Arbeitsstunden verpassten sie dem Naturjuwel einen fachgerechten Pflegeschnitt.

Perchtoldsdorf hat beschlossen, dem Bodenbündnis beizutreten. Der Verein European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V. ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa mit dem Ziel,

sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit dem knappen werden den Rohstoff Boden einzusetzen.

Am autofreien Tag (23. September) waren mehr Fahrräder, Scooter, Rollerskates und Kinderwagen unterwegs als an den übrigen Tagen. In der Brunner Gasse wurde der Mehrzweckstreifen seiner Bestimmung übergeben.

Beim österreichischen Spritsparfinale in Perchtoldsdorf kämpften 25 von 520 ausgelosten Teilnehmern um den Sieg. Der Gewinner stammt aus Oberösterreich, just der Besitzer eines erst 1,5 Jahre alten Führerscheins. ■

Straßenbau, EINBAHN BRUNNER GASSE und ein ganz neues Ortsbus-System

Die ursprünglich auf die Dauer mehrmonatiger Bauarbeiten befristete Einbahnregelung in der Brunner Gasse war von der Bevölkerung mit so positivem Echo aufgenommen worden, dass die Marktgemeinde diese Lösung mit dem Straßenerhalter Land Niederösterreich in eine Dauerregelung übergeführt hat.

Der Verkehrsverbund Ost Region (VOR) hat mit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 das neue „Südraumkonzept“ des öffentlichen Verkehrs umgesetzt.

Diese neue Routenführung des VOR – nicht immer zum Vorteil der Fahrgäste – wurde mit einer neuen Ortsbus-Linienführung den Erfordernissen angepasst und damit die öffentliche Erreichbarkeit möglichst vieler Ortsteile verbessert.

Die wichtigsten Kanalbauten im Jahr 2005 mit zeitgemäßer Abwasserentsorgung betrafen die J.-Kollmann-Gasse, Eichendorffgasse zwischen A.-Bruckner-Gasse und Saltergasse, Gussenbauer-Gasse in der Verlängerung der Waldmüllergasse, Hagenauerstraße bis Goldbiegelgasse und einen Teil der Goldbiegelgasse.

Die wichtigsten Arbeiten im Straßenbau 2005: F.-Vesely-Gasse zwischen Mühlgasse und Marienplatz, Elisabethstraße zwischen Höhenstraße und J.-Wurth-Straße, Parkplatz Latschkagasse, Hyrtlallee zw. Barbachgasse und Kriegsherrgasse, L.-Schäftner-Gasse zwischen Kautzgasse und Auf den Steineckeln und W.-Frey-Gasse (am Straßende). Nicht nur Anrainer freuen sich über neue Straßenbeläge. ■

Neuer Spielplatz, das Ferienspiel und STREETWORKER für die Jugend

Nach dem Verkehrsparcours wurde in einem zweiten Bauabschnitt der Spielplatz des Kindergartens Aspettenstraße mit neuen Geräten bestückt. Zudem wurde der Platz mit Linden und Weiden neu bepflanzt.

Beim 18. Ferienspiel waren sämtliche 160 Angebote und Veranstaltungen ausgebucht: Besonders angetan waren die Kinder zwischen sechs und fünfzehn Jahren vom Plakatwandbemalen, Kerzen verzieren, vom Roller- und Smart-Parcours, Bierkisten- und Schnupperklettern sowie vom Schwimmspaß im Erholungszentrum.

Seit Jahresbeginn 2005 sind im Jugendkulturzentrum H.H.Hyrtl-

haus Streetworker in der präventiven Beratung gefährdeter Jugendlicher im Einsatz.

Die in Perchtoldsdorf eingesetzten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Vereins Tender konnten in vielen Fällen Beziehungen zu gefährdeten Jugendlichen aufbauen; ihr Einsatz hat sowohl hinsichtlich des Betreuens und Beratens Unterstützung suchender H.H.-Besucher, als auch hinsichtlich des Coachings und der Weiterbildung des H.H.-Teams den erwarteten Erfolg gebracht.

Die Einsatzstunden für 2006 wurden daher im Dezember auf das angestrebte Niveau einer umfassenden Betreuung angehoben. ■

Perchtoldsdorf 2005 in Zahlen

Im Jahr 2005 wurden 101 Kinder geboren, 59 Mädchen und 42 Buben. Die beliebtesten Vornamen: Katharina, Pia und Benjamin.

1.138 Personen haben in Perchtoldsdorf 2005 ihren Hauptwohnsitz errichtet (durch Zuzug oder Änderung des Status von Zweit- auf Hauptwohnsitz), 654 Personen sind aus Perchtoldsdorf weggezogen, 3 haben sich als obdachlos gemeldet.

268 Einwohner haben durch „Binnenwanderung“ im Ort ihre Wohnadresse verändert.

Am Standesamt Perchtoldsdorf wurden 159 Trauungen vorgenommen, von den 318 Jungvermählten sind 79 Hauptwohnsitz-PerchtoldsdorferInnen.

128 Todesfälle waren zu beklagen.

Einwohner mit Hauptwohnsitz zum 31. Dezember 2005: 14.428 Personen, davon 6.759 männlich und 7.669 weiblich; 13.496 Inländer und 932 Ausländer.

Gesamtzahl der in Perchtoldsdorf gemeldeten Personen (einschließlich Zweitwohnsitze und weitere Wohnsitze): 17.434

TIBET Ausstellung



KULTUR AM DACH DER WELT

11. März bis 2. April 2006

Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Eröffnung: Samstag, 11. März 2006, 18 Uhr

durch BGM Martin Schuster
 Elisabeth Zimmermann („Save Tibet“)
 Tseten Zöchbauer (Tibetisches Kulturzentrum)
 Tibetische Folkloreguppen
 Tibetische Spezialitäten (Tibet Kultur Restaurant Wien)
 Ausstellungsleitung: Hans Kirchstorfer und Heinz Stoff

Die Ausstellung ist von 12. März bis 2. April täglich von 16-20 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

DIA-SHOWS von Hans Kirchstorfer

Freitag, 17. März 2006, 20 Uhr:

„TIBETS HEILIGE BERGE“ Kailash - Mont Everest - Amny Machem - KawaKapo

Freitag, 24. März 2006, 20 Uhr

„VERBOTENE KÖNIGREICHE IM HIMALAYA“ Ladakh - Zanskar - Bhutan - Mustang

Die Dia-Shows werden im Kulturzentrum/Festsaal gezeigt. Eintritt frei.
 Spenden erbeten für Tibetan Children Village, Dharamsala-India.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer
 (Frauen ab 55, Männer ab 60) zum

31. PERCHTOLDSORFER SENIORENBALL AM 2. FEBRUAR 2006

ein. Der Ball findet in der Sporthalle Roseggergasse statt.

Beginn ist um 15 Uhr (Einlass 14 Uhr). Die Teilnahme ist für Perchtoldsdorfer Hauptwohnsitzer kostenlos.
 Für Auswärtige/Zweitwohnsitzer sind Ballkarten zu € 5,- im Sozialreferat erhältlich. Der Besuch des Seniorenballs ist nur mit gültiger Ballkarte möglich. Die Ballkarte berechtigt gleichzeitig zur Teilnahme an verschiedenen Gewinnspielen.

Bei der persönlichen Anmeldung im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Zimmer 115, Tel. 01 / 866 83-120 bei Birgit Distel erhalten Sie auch die Ballkarten.

InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf, Tel 01 / 866 83-400
Öffnungszeiten:, Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.
 Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13, E-Mail: info@markt-perchtoldsdorf.at

Sa 18. Februar

PFARRHEIM, MARKTPLATZ 14,
 19.30 Uhr

FASCHINGSKRÄNZCHEN

Eintritt frei - Spenden erbeten

Sa 4. März

MARIENKIRCHE, 17 Uhr

DU SEGNEST MICH DENN ...

**Kammerchor SALTO VOCALE
 Perchtoldsdorf**

Leitung: Johannes Wenk
 Geistliche Chormusik aus dem Barock und dem 20. Jahrhundert mit Werken von Bach, Purcell, Homilius und Caldara sowie Sisask, Bárdos und Barber.
 Eintritt frei - Spenden erbeten
 Die Kirche ist beheizt!

Do 9. März

BÜCHEREI IM KULTURZENTRUM,
 BEATRIXGASSE 5 A,
 19.30 Uhr

**„ESSEN IST MEINE
 LIEBLINGSSPEISE“**

Kulinarische Texte gelesen von
Birgit Oswald
 Eintritt frei

Sa 11. März

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

**WOS MOCHN SIE AUF MEIN
 PARKPLOTZ?**

Der bekannte Humorist **Otti Schwarz** mit einem seiner absoluten Erfolgsprogramme zum ersten Mal in Perchtoldsdorf.

Karten zu € 10,- bis 13,-
 im Info-Center, Marktplatz 10,
 Tel. 01/86683-400, unter
 info@markt-perchtoldsdorf.at
 sowie an der Abendkassa.

Di 14. März

BURG, 19.30 Uhr
Dia und Filmshow

KANADA-ALASKA

Abenteuer im Hohen Norden
 Präsentiert von **Gerhard Osterbauer**
 Faszinierende Aufnahmen von den Naturwundern British Columbias und der Vancouver Islands, Expedition zum Mount McKinley (6.194 m), dem kältesten Berg der Erde. Gerhard Osterbauer, der 2003 mit seinen Bildern von den Achttausendern im Himalaya begeistert hat, wird das Publikum auch diesmal wieder in den Bann seiner Abenteuer ziehen.

Karten zu € 7,- im Vorverkauf im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa.

FRANZ SCHMIDT 2006 musiktage

SONNTAG, 19. FEBRUAR 2006, 18 UHR, KULTURZENTRUM

FESTLICHES ERÖFFNUNGSKONZERT

THEODOR BERGER: LEGENDE VOM PRINZEN EUGEN
 RICHARD WAGNER: WESENDONK-LIEDER
 ANTONIN DVORAK: SYMPHONIE NR. 9 IN E-MOLL (AUS DER „NEUEN WELT“)
FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER
LINDA WATSON – SOPRAN
 DIRIGENT: **ADOLF WINKLER**
 KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 16,- / € 13,- / € 10,-
 AN DER ABENDKASSA ZU € 18,- / € 15,- / € 12,-

SONNTAG, 5. MÄRZ 2006, 18 UHR, BURG

ENSEMBLE „PFEFFERBÜCHSE“

WERKE VON JOHN PLAYFORD, WILLIAM BYROL, PIERRE PHALESE U.A.
 AUSFÜHRENDE: **RENATE BDINKA, WOLFGANG HEMMER, RENATE MÜLLER,**
WILHELM STEPHAN, PETER STRECHA, VERONIKA ZANDL, ELFRIEDE ZAPOTOCKY,
STEFAN ZAPOTOCKY.

ENSEMBLE „QUINTONIC“

CLAUDE DEBUSSY: SUITE BERGAMASQUE (ARR. VON BILL HOLCOMBE & BILL HOLCOMBE JR.)
 WERNER PRICHNER: „STREICH“-QUARTETT FÜR BLÄSERQUINTETT, PWV 15
 AUSFÜHRENDE: **CORDULA BÖSZE – FLÖTE, GEBHARD CHALUPSKY – OBOE,**
ROBERT CORAZZA – KLARINETTE, DIETMAR DOKALIK – HORN,
CHRISTOPH WICHERT – FAGOTT.
 KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 12,- / € 10,-
 AN DER ABENDKASSA ZU € 14,- / € 12,-

SONNTAG, 12. MÄRZ 2006, 18 UHR, BURG

KAMMERMUSIK ROMANTISCH – MODERN

FRANZ SCHMIDT: KLARINETTEN-QUINTETT B-DUR
 FRANZ BLAIMSCHEIN: KLAVIER-TRIO
 PETER I. TSCHAIKOWSKY: SEXTETT D-MOLL OP. 70 („SOUVENIR DE FLORENCE“)
 AUSFÜHRENDE: **ROXANA DURA – GEIGE, WOLFGANG TRAUNER – GEIGE,**
JOHANNES FLIEDER – BRATSCH, MARTIN LEHNELD – BRATSCH,
FRITZ HILLER – VIOLONCELLO, WILFRIED REHM – VIOLONCELLO,
WILFRIED GOTTWALD – KLARINETTE, ANNA WAGNER – KLAVIER,
FRANZ BLAIMSCHEIN – KLAVIER.
 KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 12,- / € 10,-
 AN DER ABENDKASSA ZU € 14,- / € 12,-

SONNTAG, 26. MÄRZ 2006, 16.00 UHR, BURG PERCHTOLDSDORF

AURIS-QUARTETT

ROBERT WOLF, FLÖTE

WOLFGANG AMADEUS MOZART: FLÖTENQUARTETT IN D-DUR KV 285
 ERNEST BLOCH: SUITE MODALE FÜR FLÖTE UND STREICHER
 WOLFGANG AMADEUS MOZART: STREICHQUARTETT KV 575 „VEILCHEN“
 HUGO WOLF: (ITALIENISCHE) SERENADE FÜR STREICHQUARTETT
 AUSFÜHRENDE: **MARTIN ZALODEK – 1.VIOLINE, ALEXANDER BURGGASSER – 2.VIOLINE,**
ROLAND RONIGER – VIOLA, MICHAEL VOGT – VIOLONCELLO
 KARTEN IM VORVERKAUF (INFOCENTER) ZU € 14,- / € 12,-
 AN DER ABENDKASSA ZU € 16,- / € 14,-

SONNTAG, 2. APRIL 2006, 15.30 UHR, KULTURZENTRUM

MATTHÄUS-PASSION VON JOHANN SEBASTIAN BACH

AUSFÜHRENDE: **SOLISTEN, CHOR UND ORCHESTER DER**
PFARRE ST. AUGUSTIN

DIRIGENT: **HERIBERT BACHINGER**
 KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 14,- / € 12,- / € 10,-;
 AN DER ABENDKASSA ZU € 16,- / € 14,- / € 12,-

Die fünf Konzerte werden wieder im Abonnement angeboten:
 Kat. I zu € 52,-; Kat. II zu € 40,-.

INFOS UND KARTEN- BZW. ABO-VERKAUF: InfoCenter der Marktgemeinde
 Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 01 / 866 83 - 400,
 info@markt-perchtoldsdorf.at

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis Sa 10 - 13 Uhr und Di bis Fr 15 - 18 Uhr.



Die Weltklasse-Sopranistin
 Linda WATSON ist am 19. Februar
 im Perchtoldsdorfer
 Kulturzentrum zu hören



Linda WATSON ist der Star dieses Abends.

Im Wiener Konservatorium hat sie bei Waldemar Kment studiert und ist - Wohnsitz Kalifornien - mindestens zwei Wochen pro Jahr in der Bundeshauptstadt. Bei den Bayreuther Festspielen wird sie im Sommer die neue Brünnhilde (Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung) sein. Ihre Liebe gehört zweifellos der Oper, aber auch Brahms: „Ich liebe eigene Liederabende“, erzählt die Watson am Handy, unterwegs von Paris nach Deutschland. Nach Abschluss ihrer Studien am New England Konservatorium in Boston hatte sie zahlreiche Stipendien erhalten, darunter auch das Fulbright-Stipendium. Damit war es Linda Watson möglich ihre Studien am Konservatorium der Stadt Wien mit einem Diplom abzuschließen. Ihr Debüt als Kundry (Parsifal) bei den Bayreuther Festspielen 1998 unter Giuseppe Sinopoli zog weltweit Einladungen für wichtige Debüts nach sich. Als Kundry war sie seitdem an der Deutschen Oper Berlin, am Teatro Real Madrid und am Gran Teatre del Liceu (neben Plácido Domingo, auch in Los Angeles) zu hören; als Isolde (Tristan und Isolde) trat sie an der Bayerischen Staatsoper in München sowie bei einer Tournee in Japan auf. Zu ihrem Repertoire gehören außerdem Partien wie Leonore (Fidelio), die Titelrolle in Ariadne auf Naxos, Marschallin (Der Rosenkavalier), Ortrud (Lohengrin), Elisabeth (Tannhäuser), Sieglinde (Die Walküre), oder die Färberin (Die Frau ohne Schatten). An der Wiener Staatsoper debütierte sie 1989 in Furrers Die Blinden und singt hier seither in Wagners Tannhäuser und ebenfalls die Brünnhilde (Siegfried).

Das **Ensemble „PFEFFERBÜCHSE“** widmet sich insbesondere der Kammermusik der Renaissance und des Barock, unternimmt aber auch Ausflüge ins 20. und 21. Jahrhundert.

Der Name „Pfefferbüchse“ leitet sich von dem die unterste Klappe schützenden Bauteil der renaissancezeitlichen Blockflöte ab. Neben Renaissance- und Barockblockflöten kommen beim Ensemble „Pfefferbüchse“ auch Windkappsinstrumente wie Krummhorn und Kortholt zum Einsatz, ebenso Cister und Schlagwerk.

Roland RONIGER Viola,
 Alexander BURGGASSER 2. Violine,
 Martin ZALODEK 1. Violine,
 Michael VOGT Violoncello (v.l.)

Das **AURIS QUARTETT** (lat.

„auris“ bedeutet Ohr, Gehör) ist ein junges Streichquartett, bestehend aus vier engagierten und profilierten österreichischen Musikern. Alle Musiker des Quartetts sind in großen Wiener Orchestern engagiert (Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker, Wiener Volksoper). Das Ensemble hat sich zur Aufgabe gestellt, herausragende Werke für Streichquartett aufzuführen und möchte in jedem Konzertprogramm auch ein Werk des 20. Jahrhunderts zu Gehör bringen. Alle vier Musiker sind eng mit dem Wiener Musizier- und Klangstil verwurzelt. Sie haben aber auch wesentliche Anregungen von Vertretern des sogenannten „Originalklangs“ wie z.B. Nikolaus Harnoncourt und Erich Höbarth, erhalten. Das Auris Quartett konzertiert regelmäßig in Österreich; in den Jahren 2003 und 2004 gab es erfolgreiche Konzertreisen in den Iran. Am 26. März wird das Quartett mit einem weiteren Perchtoldsdorfer Weltklassemusiker zu hören sein: dem Soloflötisten Robert Wolf.



Seit 1. Jänner 2006 gehört Perchtoldsdorf zu den 18 Stadterneuerungsgemeinden Niederösterreichs

Unter einem guten STERN

Bereits 18 Gemeinden Niederösterreichs stehen „unter einem guten Stern“: Auch Perchtoldsdorf gehört seit Jänner zum Projekt Stadterneuerung (STERN) in NÖ mit dem Ziel, in Städten (oder Marktgemeinden ab 5.000 Einwohnern) gemeinsam mit den Bewohnern umfassende Maßnahmen im Bereich der Stadtentwicklung und -erneuerung zu formulieren und umzusetzen. Unterstützt wird die Marktgemeinde Perchtoldsdorf dabei von Mag. Dagmar Schober, Mitarbeiterin der NÖ Stadterneuerung - sie hat das Projekt bereits beim BürgerDIALOG im Oktober vorgestellt.

Damit wird der bürgerbeteiligte Weg der Entwicklung der Ortszukunft, bereits im Leitbildprozess perchtoldsdorfDIALOG 2004 gestartet, positiv weitergeführt und tritt zugleich in die Umsetzungsphase ein.

Ein wesentlicher Faktor der Stadterneuerungs-Aktion ist somit die Bürgerbeteiligung – Bürger, Politik und Verwaltung arbeiten zusammen. Jeder kann sich einbringen und mitarbeiten – dies abseits von Funktionen in der Gemeinde. Stadterneuerung sieht sich so auch als Plattform des Dialogs, der Diskussion und der Kooperation zwischen allen Akteuren in einer Gemeinde.

Die Stadterneuerung erstreckt sich gemäß den Stadterneuerungsrichtlinien der NÖ Landesregierung über einen Zeitraum von vier Jahren – in Perchtoldsdorf vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2009. Während dieses Zeitraums erfolgt eine intensive Betreuung durch den Verband der „NÖ Dorf- und Stadterneuerung“. Von der Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung können Förderungen in Anspruch genommen werden.

Das Land Niederösterreich fördert Konzepte und Maßnahmen im Rahmen der Stadterneuerung über einen Zeitraum von vier Jahren. Voraussetzung dafür ist ein Stadterneuerungskonzept. Es soll Ziele der nächsten Jahre mit den entsprechenden Maßnahmen und Projekten enthalten.

Das Stadterneuerungskonzept baut auf bereits realisierte Projekte und Konzepte. Im perchtoldsdorfDIALOG waren bereits 2004 Leitbild und -ziele entwickelt worden.

PROJEKTE UND FÖRDERUNGEN

Je nach Maßgabe der Mittel können bis zu 50 Prozent der anfallenden Kosten von Stadterneuerungsprojekten gefördert werden.

Zahlreiche Städte haben bereits an der Aktion in Niederösterreich teilgenommen bzw. sind gerade aktiv. Der Umfang der Projekte ist dabei sehr unterschiedlich. Auch die Themen sind weit gefächert. Gestaltungsmaßnahmen finden sich hier ebenso wie Projekte im kulturellen und sozialen Bereich, Maßnahmen in den Bereichen des Fremdenverkehrs oder der Wirtschaftsbelebung.

„STERN“-BETREUERIN MAG. DAGMAR SCHOBER



Geboren und wohnhaft in Baden, absolvierte Dagmar Schober die Abteilung Bautechnik-Umwelttechnik der HTL Mödling und im Anschluss das Studium der Geografie und Landschaftsökologie an der Universität Wien.

Nach Mitarbeit im physiogeografischen Labor des Instituts für Geografie der Universität Wien begleitete sie diverse Projekte bei der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit und im Rahmen der EU in Wien. Seit 2004 ist sie für die NÖ Dorf- und Stadterneuerung tätig.

**Erreichbarkeiten: jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr im Gemeindeamt
E-mail: Dagmar.schober@dorf-stadterneuerung.at
Tel. 01/866 83-204 (Mittwoch 13-16 Uhr)**

BÜRGERBETEILIGUNG

Die Stadterneuerungsaktion will Bürgerbeteiligung ernst nehmen – vielseitige und verschiedene Formen der Beteiligung in der Gemeinde ermöglichen und verschiedene Personengruppen ansprechen. Bürgerbeteiligung – sie beginnt bei der gegenseitigen Information über Vorhaben in der Gemeinde und umschließt Anhörung und Diskussion mit Betroffenen ebenso wie aktives Mitgestalten und Mitentscheiden der Bevölkerung über Zukunftsfragen. Konkret wird die Bürgerbeteiligung durch Arbeitsgruppen und einen eigenen Stadterneuerungsbeirat. In Perchtoldsdorf ist dies Mag. Dagmar Schober.

Der Stadterneuerungsbeirat setzt sich aus Vertretern der Politik, Ver-

waltung und Vertretern aus den Projektarbeitsgruppen zusammen und wird etwa drei bis vier Mal im Jahr zusammentreffen. Dieses Gremium begleitet, steuert und koordiniert den Stadterneuerungsprozess in den vier Jahren der Aktion. Im Beirat laufen die Fäden der Stadterneuerungsarbeit zusammen, werden die Arbeitskreise koordiniert und die Ziele der Arbeitskreise mit jenen der Gemeinde abgestimmt. Mit seinen Empfehlungen unterstützt er die Entscheidungsfindung im Gemeinderat.

Die politischen Mandatäre tragen die Projekte – wenn nötig – weiter in den Gemeinderat. Dort fallen die endgültigen Entscheidungen.

PAYDORFER: Neues Gutscheinsystem

Der Gemeinderat hat im Dezember 2005 die Einführung eines neuen Gutscheinsystems beschlossen: Mit einer eigenen „Ortswährung“, dem sogenannten „Paydorfer“, sollen Handel und Gewerbe in Perchtoldsdorf unterstützt werden.

Der Paydorfer wird mit dem Gegenwert von € 5,-, € 10,- € 20,- und € 50,- aufgelegt und als Zahlungsmittel auf Perchtoldsdorfer Gewerbe- und Handelsbetriebe beschränkt sein. Auch ein Großteil der Gastronomie- und Heurigenbetriebe werden den Paydorfer als Zahlungsmittel akzeptieren.

Mit diesem Gutscheinsystem wird die Möglichkeit geschaffen, „perchtoldsdorf-bewusst“ zu schenken: Die im InfoCenter erhältlichen, geldgleichen und fälschungssicheren Scheine sind dann ausschließlich in Perchtoldsdorfer Geschäften und Betrieben einlösbar. Der besondere Vorteil an diesem Gutscheinsystem: Der Beschenkte kann den Gutschein nach Belieben für seinen jeweiligen aktuellen Bedarf einsetzen. Der Paydorfer wird voraussichtlich ab März 2006 ausgegeben werden und ist nur gegen Bargeld erhältlich.



„STERN“-BETREUER DI RICHARD SCHWARZ

Geboren in Niederösterreich und wohnhaft in Wien, absolvierte DI Richard Schwarz das Studium Raumplanung und Raumordnung an der Technischen Universität Wien. Für den Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung ist er seit Dezember 2004 tätig.

Neue Abgabe sichert Maßnahmen der Seuchenbekämpfung

Erfahrungen der Vergangenheit wie BSE oder Geflügelpest unterstreichen die Wichtigkeit vorausschauender Planung. Denn trotz hoher Standards im Bereich der Medizin und Hygiene können Seuchen nie ganz ausgeschlossen werden. Das Land Niederösterreich reagierte mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz verantwortungsbewusst auf das Sicherheitsbedürfnis aller Bürger.

Um unseren Vorsorgestandard zu halten, musste in den letzten Jahren immer mehr aus dem laufenden Budget der Gemeinden und des Landes investiert werden. Hierzu zählen etwa steigende Transport- und Behandlungskosten von Tieren, die Umsetzung einer neuen EU-Hygieneverordnung, aber auch lückenlose BSE-Tests.

Mit diesem Gesetz wird die Voraussetzung zur fairen Kostentragung geschaffen. Vorsorge ist auch immer wirtschaftlicher als unvorbereitet von Seuchen getroffen zu werden.

Das Seuchenvorsorgeabgabegesetz stellt sicher, dass Ihr Beitrag ausschließlich und zweckgebunden für die Vorsorge und Bekämpfung von Epidemien im Humanbereich und

für die Tierseuchenvermeidung verwendet wird.

Bei der Seuchenvorsorgeabgabe handelt es sich um eine ausschließliche Landesabgabe. Sie wird aus ökonomischen Gründen von den Gemeinden gemeinsam mit der Restmüllgebühr eingehoben und zweckgebunden direkt dem Land NÖ zugeführt.

Die Höhe der jährlichen Seuchenvorsorgeabgabe errechnet sich aus dem für ein Grundstück zugeteilten oder vereinbarten jährlichen Restmüllbehältervolumen (Mülltonnen) mit dem Hebesatz.

Der Hebesatz beträgt für ein angefangenes jährliches Behältervolumen von 3.500 Liter € 12,-. Die überwiegende Anzahl der NÖ Haushalte ist damit erfasst. Pro angefangener weiterer 1.000 Liter/Jahr werden € 3,50 hinzugerechnet. Bei Mehrfamilienhäusern oder Wohnanlagen wird die Abgabe durch die Hausverwaltung auf alle Wohnungsinhaber (Mieter) aufgeteilt.

Die Gemeinden sind verpflichtet, die eingehobenen Abgaben mit dem Amt der NÖ Landesregierung vierteljährlich abzurechnen.

Große Jubiläumsfeier für die Senioren: 25 JAHRE BEATRIXHEIM



Das Beatrixheim feierte im November mit rund 200 Festgästen sein 25jähriges Bestehen: Nach dreijähriger Bauzeit waren im Jahr 1980 Wohneinheiten für 100 Senioren und Zimmer mit 14 Krankenbetten errichtet worden. In mehreren Bauetappen entstand auch ein Pflge-trakt für 72 Patienten sowie eine Wohneinheit für 34 Senioren.

Fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden für ihren 25jährigen Dienst geehrt. Unter den Festgästen befanden sich auch Landesrat Dr. Petra Bohuslav, die Nationalratsabgeordnete Gabriele Heinisch-Hosek und Dr. Michael Spindelegger, Landtagsabgeordneter Ernst Herzog und Bezirkshauptmann Dr. Hannes Nistl.

Ab 1. Februar: NEUER BÜRGERANWALT

Im Jänner 1995 wurde bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf der „Bürgeranwalt“ installiert. Er kümmert sich um allfällige Sorgen und Probleme der Bürger und ist Anlaufstelle für Wünsche und Beschwerden aller Art. Seine Aufgabe ist es, in allen Verwaltungsangelegenheiten tätig zu werden und behaupteten oder vermuteten Missständen nachzugehen.

Nachfolger des pensionsbedingt aus dem Amt scheidenden Bürgeranwalts Dietmar Stöfan – er hat diese schwierige Aufgabe elf Jahre lang mit großem Einfühlungsvermögen, Engagement und Umsicht besorgt – ist Wolfgang Hitzigrath, seit September 1991 Mitarbeiter der Marktgemeinde. Hitzigrath ist seit Juni 1992 als kommunaler Umwelt- und Abfallberater mit den Agenden der Abfallvermeidung, -sammmlung und Mülltrennung befasst. Zu den bisherigen Hauptaufgaben zählt die Planung und Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen und seit 2002 auch die Betreuung der Perchtoldsdorfer Heide sowie der Aufbau eines Umweltmanagementsystems im Gemeindeamt. Mit 1. Februar 2006 ist Wolfgang Hitzigrath Anlaufstelle für Wünsche und Beschwerden aller Art.

BÜRGERANWALT WOLFGANG HITZIGRATH
Tel. 01/866 83-102, hitzigrath@markt-perchtoldsdorf.at



COMENIUS PROJEKT Treffen in der Volksschule Roseggergasse

Die Volksschule Roseggergasse nimmt von 2005 bis 2008 gemeinsam mit Schulen aus Deutschland, Holland, Dänemark, Portugal, Griechenland und Malta an einem Comenius Projekt teil.

Unter dem Titel „under the same skies“ arbeiten SchülerInnen und LehrerInnen zu den Themen „Let's learn together“, „Let's work together“ „Let's celebrate together“. Das Projekt wird in englischer Sprache geführt. Von 7. bis 11. Dezember fand in der VS Roseggergasse ein Treffen statt, das mit den LehrerInnen aller Partnerschulen die Evaluation des ersten Jahres und die Planung der

nächsten zwei Jahre zum Ziel hatte. Die Delegation wohnte auch dem Unterricht in den Klassen bei.

Besonders beeindruckt waren die Delegationsmitglieder vom Schulversuchsmodell „Sprachintensivierung Englisch“. Zwei Vormittage galten der Projektarbeit.

Dieses Treffen war für alle Teilnehmer sehr erfolgreich. Interkulturelle Dimensionen wurden wahrgenommen und neue Freundschaften geschlossen. Das Projekt wird vom österreichischen Sokrates Büro der EU finanziert.

<http://schoolnet.Gov.mt/comy>

Sonderzahlungen für Ausgleichszulagenempfänger

Von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Sozialreferat, wurden jährlich Sonderzahlungen in Form von Heizkostenzuschüssen und Zuschusszahlungen für 12 Taxifahrten an Pensionisten, die eine Pension mit Ausgleichszulage erhalten, ausbezahlt.

Dieses Auszahlungssystem wurde mit 1.1.2006 vereinfacht. Alle Perchtoldsdorfer Pensionisten, die eine Pension mit Ausgleichszulage erhalten, können ab sofort einmal jährlich um eine Unterstützung in Höhe von € 100,- ansuchen. Damit entfallen die bisherigen Auszahlungen für Heizkostenzuschuss und Taxifahrten.

Die Anträge nimmt Birgit Distel, Sozialreferat, Marktplatz 11, Zimmer 115, Tel. 01 / 866 83 DW 120, soziales@markt-perchtoldsdorf.at jeweils Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr und Donnerstag von 16-18 Uhr entgegen.

Bitte um Vorlage eines aktuellen Pensionsnachweises und Bekanntgabe der Bankverbindung.



Dr. Peter Kos, Michaela Novak, Gerard de Jong, Dr. Dan Sook Regal, BGM Martin Schuster, KomRat Karl Kupka, Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer (v.l.n.r.)

KULTURMEDAILLE in GOLD für Gerard de Jong und KomRat Karl Kupka

Gerard de Jong gehörte dem Vorstand der „Freunde der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf“ (kurz Elternverein) seit der Gründung 1986 an und war von 1999 bis 2005 deren Obmann.

Der Verein unterstützte die Arbeit der Musikschule durch den Ankauf vieler Instrumente sowie durch die Förderung zahlreicher Projekte (u.a. Konzertreisen, Sommerkurse) in großzügiger Weise und hat damit wesentlichen Anteil am erstklassigen Ausbildungsniveau dieser Schule.

Bürgermeister Martin Schuster hat Gerard de Jong für sein verdienstvolles Wirken am 11. Dezember im Rahmen des Weihnachtskonzertes

der Franz Schmidt-Musikschule die Kulturmedaille in Gold verliehen.

Dr. Dan Sook Regal, langjähriges Vorstandsmitglied und von 1994 bis 2005 Obmannstellvertreterin des Elternvereins, sowie **Michaela Novak** erhielten die Kulturmedaille in Silber. Novak war zunächst als in den Vorstand kooptierte Rechnungsprüferin und in den vergangenen Jahren als Schriftführerstellvertreterin für den Elternverein der Musikschule sehr engagiert tätig.

Ebenfalls mit der Kulturmedaille in Silber wurde **Dr. Peter Kos** beliehen. Er war von 1986 bis Oktober 2005 ein kompetenter und engagierter Kassier des Elternvereines der Musikschule. ■

EHRENKREUZ in Silber für Herbert Roniger



Mitgliederbetreuung, für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins und das Veranstaltungswesen verantwortlich.

Unter den bestehenden 13 Perchtoldsdorfer Sportvereinen behauptet sich der ÖTB unter Herbert Roniger mit einem zeitgemäßen Angebot an Aktivitäten und einem öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungsprogramm. Das Engagement Herbert Ronigers reicht weit über den ÖTB hinaus: Umsichtig, verlässlich, kompetent und engagiert bringt er sich in das öffentliche Leben in diesem Ort ein.

Heidrun Merker, seit 31 Jahren aktives ÖTB-Mitglied, erhielt die Sportmedaille in Gold. Die Leiterin des Gesundheitsturnens ist auch 1. Obmannstellvertreterin.

Auch **Waltraut Roniger**, Kassiererin und Schriftwart, wurde mit der Sportmedaille in Gold beliehen.

Die Sportmedaille in Silber erhielten **Elisabeth Bartl**, Leiterin von vier Leistungsgruppen und Organisatorin zahlreicher Auftritte, sowie **Barbara Schöck**, Gründerin der Zirkus- und Akrobatikgruppe und ebenfalls Leiterin von vier Leistungsgruppen.

Ing. Friedrich Salzer, umsichtiger und engagierter Kassier seit 1991, wurde mit der Sportmedaille in Bronze ausgezeichnet. ■

Anlässlich der Weihnachtsgala des ÖTB Perchtoldsdorf 2005 hat Bürgermeister Martin Schuster am 17. Dezember **Ing. Herbert Roniger** das Ehrenkreuz in Silber verliehen. Roniger ist seit 1963 beim ÖTB aktiv; er war lange Zeit Vorturner, eifriger Teilnehmer an Leichtathletik-Vergleichswettkämpfen und Bundesturnfesten.

Seit 1988 ist er Obmann des Vereins und bald 18 Jahre lang für alle Bereiche des Turnbetriebes, für die



Ing. Friedrich Salzer, Waltraut Roniger, Heidrun Merker, Elisabeth Bartl, Barbara Schöck (v.l.n.r.)

Kunst, vor allem Gesang war schon immer ein Hobby des erfolgreichen ehemaligen Lederwarenerzeugers und langjährigen Innungsmeisters **KomRat Karl Kupka**.

Seine Kontakte zu vielen namhaften Künstlern nutzt er seit seiner Übersiedlung nach Perchtoldsdorf im Jahr 1961 auch für die Bereicherung des Kulturgeschehens im Ort: er beschiedte mehrere Seniorenbälle mit erstklassigen Künstlern und hat 2005 das erste Muttertagskonzert in der Burg veranstaltet. Das Konzert war restlos ausverkauft und ein großer Erfolg beim Perchtoldsdorfer Publikum.

BGM Martin Schuster hat KomRat Kupka für seine großzügige Sponsortätigkeit am 11. Dezember im Rahmen des Weihnachtskonzertes der Franz Schmidt-Musikschule die Kulturmedaille in Gold verliehen. ■

Hohe AUSZEICHNUNG für Franz Szeiler, 97

Franz Szeiler wurde am 22. November 2005 im Landtagssaal von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der Goldenen Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichnet. Szeiler hat sich auf vielfache Weise um das Land Niederösterreich verdient gemacht und in Perchtoldsdorf durch großzügige Spenden den Ankauf eines Rotkreuzfahrzeuges, eines Mannschaftswagens für die Feuerwehr und die Errichtung eines Konzertsalles in der Musikschule möglich gemacht. ■



Pädagogisch Psychologisches

Zentrum Perchtoldsdorf,

Hyrtlgasse 1, Tel. 869 70 80, E-MAIL: ppz@aon.at

FAMILIENBERATUNGSSTELLE:

Kostenlose Beratung bei

- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen

• gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen
RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

Sicherheit an erster Stelle Gemeinderat fordert mehr POLIZEIBEAMTE für Perchtoldsdorf

Sicherheit drückt sich nicht nur in Zahlen aus, sondern auch im Empfinden der Bewohnerinnen und Bewohner einer Gemeinde. Die steigende Zahl der Straftaten lässt sich nicht leugnen und hat zu einer starken Verunsicherung nicht nur der älteren Menschen in unserem Ort geführt. Besonders dramatische Steigerungsraten gab es in den vergangenen Jahren bei Einbruchsdelikten, vor allem in der Dämmerung, sowie bei nächtlichem Vandalismus.

Obwohl im Jahr 2005 bei der Zahl der Einbruchsdiebstähle ein leichter Rückgang festzustellen ist, kann noch lange nicht Entwarnung gegeben werden. Der Gemeinderat hat daher im Dezember 2005 Innenministerin Liese Prokop in einer Sicherheitspolitischen Petition aufgefordert, die Polizeiinspektion Perchtoldsdorf personell und infrastrukturell besser auszustatten. Denn trotz der engagierten Arbeit der Polizeibeamtinnen und Beamten ist es nicht möglich, der aufgezeigten Entwicklung wirksam gegenzusteuern und den Bürgerinnen und Bürgern durch ausreichende Präsenz der Sicherheitsexekutive in der Öffentlichkeit das gewohnte Maß an Sicherheit und Ordnung zu vermitteln.

317 Einbruchsdiebstähle

Im Jahr 2005 wurden von der Polizeiinspektion Perchtoldsdorf insgesamt 2.225 Gerichtsdelikte bearbeitet – das sind nur sieben Delikte weniger als ein Jahr zuvor. Von den bearbeiteten Gerichtsdelikten wurden im Vorjahr 1.418 Delikte aufgeklärt, um vier weniger als 2004.

Um nahezu 20 Prozent zurückgegangen sind im Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben die Delikte nach § 129 StGB (Einbruchsdiebstähle aller Art): 2004 wurden insgesamt 395 Delikte bearbeitet, 2005 waren es 317.

Die Aufklärungsquote erreichte im Jahr 2005 immerhin 63,7 Prozent, berichtet Postenkommandant Chefinspektor Wilfried Gruber.

Die spektakulärsten Fälle 2005

- Zweimal im Abstand von ca. zwei Monaten überfiel ein vorerst unbekannter maskierter Täter die Raika Kaltenleutgeben und flüchtete mit einer Beute von 13.400 bzw. 22.000 Euro mit einem vor der Bank abgestellten Fahrrad in Richtung Wien. Der Räuber und seine zwei Komplizen wurden schließlich ausgeforscht und verhaftet.
- Bei seinem dritten Einbruchsdiebstahl in ein Juweliergeschäft in der Wiener Gasse wurde der aus Ungarn stammende Täter dingfest gemacht: Ein Zeuge und ein Taxilenker konnten den Verdächtigen verfolgen, anhalten und bis zum Eintreffen der Polizeistreife festhalten.
- Der Inhaber eines Aufsperrdienstes und dessen Komplize entwendeten aus einer Wohnung in der Roseggasse Sparbücher mit insgesamt rund 113.000 Euro Einlageguthaben. Beamte forschten die beiden Täter aus. Auf ihr Konto gehen auch mehrere Einbruchsdiebstähle und versuchte Raubüberfälle. ■



Chefinspektor Wilfried Gruber

Einbruchsserie in Wohnhausanlagen

Aus aktuellem Anlass – es kam in den vergangenen Wochen zu mehreren Einbrüchen in Wohnhausanlagen – warnt Liegenschaftsreferent Rudolf Tlaskal: „Diebe verschaffen sich über sorglos offenstehende Kellertüren und über Gegensprechanlagen Zugang zu den Objekten. Bitte niemandem Zutritt gewähren, der vorgibt, von irgendjemandem im Haus erwartet zu werden bzw. sich erst gar nicht meldet.“

Entdecke Dein Talent!

Gesucht: Schauspielerinnen, Schauspieler und Jugendband

Das EUROPEAN GROUP THEATER unter der Leitung von Ricky May gründet eine „Jugendtheatercompany NÖ“. Jugendliche erarbeiten mit renommierten Künstlern Theaterstücke aus Klassik bis zur Moderne. Premierenaufführungsort ist die Sommerfestspielbühne in Perchtoldsdorf. In der Folge gibt es zwei weitere Vorstellungen und eine Tournee durch Niederösterreich; je Landes-Viertel eine Vorstellung in Kulturzentren oder Theatern. Jährlich erfolgt eine Ausschreibung zur Audition durch das EUROPEAN GROUP THEATER – unterstützt vom Land NÖ/Kultur, dem Landesschulrat NÖ, dem Raiffeisen-Jugendclub und den Medien. Dort erfolgt die Auswahl der zukünftigen „jungen Künstlerinnen und Künstler“. Die Audition findet vor einer Fachjury statt. Für die Produktion 2006 werden Schauspieler und eine Jugendband gesucht. Bewerben können sich Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren.

Die Termine der Schauspiel-Audition sind:

1. März 06	Bühne im Hof/St. Pölten	Beginn: 15 Uhr
2. März 06	Burg /Perchtoldsdorf	Beginn: 16 Uhr
7. März 06	Johann Pözl Halle/Amstetten	Beginn: 15 Uhr

Anmeldung bis spätestens 20. Februar 2006 unter jugend@europiangrouptheater.com

Die Bewerber der Jugendband werden ersucht, ihre Tonträger bis spätestens 31. März. 2006 an EUROPEAN GROUP THEATER, Postfach 2000, 2345 Brunn/Geb. zu schicken.

Nach einer Vorauswahl werden 5 Bands im April zum Vorspielen eingeladen. Danach fällt die endgültige Entscheidung. Informationen unter: www.europiangrouptheater.com

Informationsveranstaltung „WIE SCHÜTZE ICH MEIN EIGENTUM?“

Prävention gegen Einbruchsdelikte

Experten des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes geben Sicherheits-Tipps.

Zeit: **Dienstag, 21. Februar, 19 Uhr**

Ort: Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, Erdgeschoß, Eintritt frei!

ERSTE HILFE KURS



im Lehrsaal des Rot-Kreuz Hauses Perchtoldsdorf,
Franz Josef-Straße 29



TERMINE

Montag, 30. Jänner 18-21 Uhr, Mittwoch, 1. Februar 18-21 Uhr

Montag, 6. Februar 18-21 Uhr, Mittwoch, 8. Februar 18-21 Uhr

Montag, 13. Februar 18-22 Uhr

Anmeldung: www.ausbildungszentrum.at oder +43 (0 22 36) 244 90 - 78

Neu in der NÖGKK: Beratungsstelle des NÖ Herzverbandes

Seit Jahresbeginn gibt es bei der SNÖ Gebietskrankenkasse in Mödling einen ganz speziellen Service: Jeden Donnerstag finden von 10 bis 12 Uhr in der NÖGKK Sprechstunden des NÖ Herzverbandes statt. Mitglieder dieser Selbsthilfegruppe beraten Risiko- und Herzpatienten sowie deren Angehörige in angenehmer, ungestörter Atmosphäre, auf Grund eigener Erfahrungen in medizinischen, psychologischen, sozialen und rechtlichen Fragen, geben praktische Tipps im Umgang mit der Erkrankung und machen auf Risikofaktoren und eine gesündere Lebensweise aufmerksam.

Sprechstunde des NÖ Herzverbandes: Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr NÖGKK Mödling, J.-Schleussner-Straße 4, Obergeschoß, Zimmer 3/29
Telefon & Fax: 0 22 36 / 86 02 96,
e-mail: herzverband-noe@aon.at

Die Bezirksgruppe Mödling des NÖ Herzverbandes bietet jeden Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr ein Training für Herz- und Gefäßpatienten an: im Turnsaal der Volksschule Hyrtlplatz 2, Zugang Untere Bachgasse, unter der Leitung einer Diplom- Physiotherapeutin.

Außerdem gibt es jeden 1. Dienstag im Monat eine geführte Wanderung. ■

Mag. Gregor GATSCHER-RIEDL

Wolfgang Amadeus Mozart besuchte seinen Sohn Carl Thomas in Perchtoldsdorf

„Er könnte kein bessers Ort haben“

In diesem Jahr begeht die Musikwelt den 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Der Komponist verbrachte im josefinischen Wien die letzten zehn Jahre seines Lebens, in dieser Stadt entstanden seine bedeutendsten Werke. Hier wurden auch seine beiden überlebenden Kinder Carl Thomas (1784-1858) und Franz Xaver (1791-1844) geboren. Carl Thomas Mozart drückte einige Wochen in Perchtoldsdorf die Schulbank. Wolfgang Amadeus Mozart besuchte seinen Sohn am 13. Oktober 1791.

Unstet wie das Leben des großen österreichischen Komponisten – geprägt von ausgedehnten Konzertreisen, Phasen ungeheurer musikalischer Produktivität und zuletzt den Kuraufenthalten seiner Frau Constanze – verlief auch die Kindheit und Erziehung seines am 21. September 1784 geborenen Sohnes Carl Thomas. Überschattet wurde dieses modern anmutende Szenario eines stressgeplagten Familienlebens von den zunehmenden finanziellen Schwierigkeiten Wolfgang Amadeus

sein aus vier Durchgangszimmern bestehendes Institut ein.

„Die Kinder thuen nichts als Essen, trinken, schlafen und spazieren gehen“

Die Unterrichts- und Schlafräume darf man sich nicht allzu komfortabel vorstellen, jedenfalls waren sie beheizt und mit kindgerechtem Mobiliar ausgestattet. Heeger und seine Frau Elisabeth – sie war für die „Verköstigung und Reinigung der

Was Mozart an der Heeger'schen Anstalt offensichtlich erregte: die Kinder wurden dort zu keiner anregenden, lehrreichen, produktiven Tätigkeit angehalten und hielten sich tagsüber nur im Garten auf. Dass dies Carls Gesundheit zuträglich war, stellte Mozart wohl fest, aber auch, dass seine ohnehin nur schwach ausgeprägte Lust am Lernen bei Heeger nicht eben gefördert wurde.

Die weiteren schulischen Pläne Carls wurden durch den Tod Wolfgang Amadeus Mozarts am 5. Dezember 1791 jäh durchkreuzt. Die Witwe Constanze brachte den siebenjährigen Carl zur weiteren Erziehung in Prag beim späteren Mozart-Biographen Franz Xaver Niemetschek (1766-1849) unter. Dort blieb er bis 1797 und erhielt auch Klavierunterricht. Als Vierzehnjähriger ging Carl nach Livorno ins damals habsburgische Großherzogtum Toskana und begann in einem Handelshaus eine Lehre. Er dachte in dieser Zeit daran, mit Klavieren zu handeln. Jedoch fand er an dieser Berufsaussicht weniger Gefallen und übersiedelte Ende 1805 nach Mailand, um sich dem Studium der Musik zu widmen.

Über Vermittlung von Joseph Haydn unterrichtete ihn der Direktor des Mailänder Konservatoriums und Komponist Bonifaz Asioli (1769-1832). In den ersten beiden Jahren waren Carls Fortschritte ver-

heißungsvoll, im dritten Studienjahr gab er jedoch die Musiker- und Komponistenlaufbahn auf. Er trat danach als Beamter in den Staatsdienst ein, führte in der lombardischen Hauptstadt ein bescheidenes Leben und widmete sich vornehmlich der Pflege des Nachruhms seines Vaters. Carl Mozart verstarb am 31. Oktober 1858 in Mailand und setzte als Universalerben das „Mozarteum“ in Salzburg ein. Schon zu Lebzeiten hatte er dem Institut den Flügel seines Vaters übergeben.

Heegers Erziehungsinstitut bestand zu diesem Zeitpunkt schon lange nicht mehr. Am 27. Jänner 1800 kaufte der Magistrat des landesfürstlichen Marktes Perchtoldsdorf Heeger die beiden Häuser Wiener Gasse 30-32 zur Einrichtung einer „quasi Kaserne“ ab. Bis 1875 waren hier Soldaten, darunter auch die „Deutschmeister“ stationiert. Sie hielten auf der Heide ihre Geländeübungen ab.

Im Jahr 1891, 100 Jahre nach Mozarts Tod, tritt mit der Enthüllung des Mozart-Standbildes im Wiener Burggarten wieder ein Perchtoldsdorfer in das Umfeld des Musikgenies: Geschaffen wurde das Denkmal vom Ringstraßen-Bildhauer Victor Tilgner (1844-1896), der seit 1884 im Haus Weingasse 4 in Perchtoldsdorf ansässig war. Die Tilgnergasse erinnert noch an ihn – selbstverständlich gibt es in Perchtoldsdorf auch eine Mozartgasse. ■



Mozarts vom Jahre 1788 an. Dennoch wollte der Komponist – er war von seinem Vater selbst unterrichtet worden und hatte niemals eine offizielle Schulausbildung genossen – seinem Sohn die Möglichkeit höherer Bildung und eines Studiums ermöglichen. Dabei hatte er an die Schule der Piaristen in Wien, eines 1617 päpstlich approbierten Schulordens, gedacht.

Die Vorbereitung des Siebenjährigen auf die Schule sollte im Sommer 1791 in Perchtoldsdorf erfolgen. Hier bestand seit 1785 das Privaterziehungsinstitut Wenzel Bernharden Heegers in den Häusern Wiener Gasse 30-32. Heeger hatte den Komplex aus dem 14. Jahrhundert samt ausgedehnten Parkanlagen gekauft und richtete in dem Mitte des 18. Jahrhunderts aufgestockten, nach Nordwesten liegenden Seitenflügel über dem Keller und den Ställen

Zöglinge“ zuständig – wohnten mit und bei den Kindern. Wolfgang Amadeus Mozart besuchte seinen Sohn in Perchtoldsdorf am 13. Oktober des Jahres 1791. Er hielt seine Eindrücke in einem Brief an seine Frau Constanze fest (Orthographie im Original): „Dem Carl hab ich keine geringe Freude gemacht, daß ich ihm in die Oper abgeholt habe. Er sieht herrlich aus – für die Gesundheit könnte er kein bessers Ort haben, aber daß übrige ist leider Elend! – Einen guten Bauern mögen sie wohl der Welt erziehen! [...] Er hat die nähnliche Uniform, plaget gerne wie sonst, und lernt fast noch weniger gern, weil er daraus nichts als vormittags 5 und nach Tisch 5 Stunden im Garten herumgeht, wie er mir selbst gestanden hat, mit einem Wort die Kinder thuen nichts als Essen, trinken, schlafen und spazieren gehen.“

Erstmals hat die Perchtoldsdorfer Historikerin Gertrude LANGER-OSTRAWSKY (NÖ Landesarchiv) auf den Aufenthalt Mozarts in Perchtoldsdorf hingewiesen. – Dieser Beitrag fußt auf den Forschungsergebnissen von Claudia MAURER-ZENCK, Professorin für historisch-kritische Musiktheorie und Musikgeschichte an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz, veröffentlicht unter dem Titel „Vater Mozart“ in BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufanalysen, Heft 1/2004.

Zum Thema „Mozart“ gibt es im Buchangebot der Marktgemeinde Perchtoldsdorf weiters die Beiträge von Gottfried TICHY: „Der Schädel von W.A. Mozart – eine Mystifikation?“ und Johann SZILVÁSSY / Herbert KRITSCHER: „Identifizierung des sogenannten Mozartschädels“ in: Der Anatom Joseph Hyrtl (1810-1894). Perchtoldsdorf 1991. Erhältlich im Info-Center im Rathaus, Marktplatz 10.

Buchtipps unserer Bücherei zum Mozartjahr 2005 siehe Seite 20.

Wiener Gasse 30-32:
Das ehemalige „Privaterziehungsinstitut“



ROT-KREUZ-Empfang mit Beförderungen

Rotkreuz-Chef Dieter Mayerhofer wies beim traditionellen Neujahrsempfang in der Burg am 7. Jänner auf das 25jährige Jubiläum der Rotkreuzstelle 2006 hin und stellte sein neues Kommando vor: Stellvertreter ist Clemens Wehrberger, Kassierin Elisabeth Wehrberger, Schriftführerin Agnes Cermak und Kolonnenkommandant Robert Horacek.

Peter Kupfer wurde zum Rotkreuz-Helfer befördert, Manuel Schneider, Valentin Francu und Thorsten Krenek wurden Oberhelfer. Rotkreuz-Haupt Helfer wurden Thomas Granegger, Dr. Philipp Riss, Judith Lauber, Julia Katzenbeisser, Sophie Horvath und Heidi De Jong.

Viele Ehrengäste waren gekommen; aus Donauwörth ist Eugen Szanwald mit Mitgliedern des dortigen Rettungsdienstes angereist.

Wo ein MARTERL, da ein Weg ...

Das Marterlprojekt des Hochbergkreises Perchtoldsdorf wird nach der Frostperiode im Frühjahr 2006 zügig umgesetzt, die Finanzierung ist gesichert: Die Mitglieder haben aus eigenem rund € 12.000,- aufgebracht. Hinzu kommen private Spenden und Patenschaften für mehrere Bildstöcke: Mitglieder und private Sponsoren lassen unter Anleitung und Aufsicht des Bauamtes einzelne Marterl komplett renovieren und tragen hierfür die Kosten.

Der Verein hat sich darüber hinaus erfolgreich um eine finanzielle Unterstützung des Landes Niederösterreich bemüht: Das Projekt wird mit einer Landessubvention in Höhe von rund € 15.000,- gefördert.

Für die mittlerweile wegen fortschreitender Steinsetzung auch am Türkenkreuz in der Brunner Gasse notwendig gewordenen Restaurierungsarbeiten kommt die Marktgemeinde selbst auf.



Dechant Ernst Freiler segnete den Bus für die Dorfgemeinschaft Breitenfurt.

ROTARIER: BENEFIZ-BUS für Dorfgemeinschaft Breitenfurt

Die Briefmarke 100 Jahre Rotary-Club“ - die Rundschau berichtete - erzielte einen Gesamterlös von 100.000,- Euro. Davon flossen dem Rotary Club Perchtoldsdorf 40.000,- Euro zu. Dieser Betrag wurde für den Ankauf eines Kleinbusses für die Dorfgemeinschaft Breitenfurt verwendet und im Rahmen einer kleinen Feier mit vielen prominenten Gästen im Dezember übergeben.

Kinder- und Jux-Skirennen

Am Sonntag, dem 19. Februar 2006 veranstaltet der Skiklub Perchtoldsdorf um 11 Uhr ein Kinderskirennen und um 14 Uhr ein Jux-Rennen (ab 18 Jahren) auf der Skiwiese Breitenfurt.

Anmeldung unter skiklub-perchtoldsdorf@gmx.at

Infos: Matthias Plattner, skiklub-perchtoldsdorf@gmx.at



Die Westbalkan-Konferenz in Wien, an der am 24. November 2005 neben den Justiz- und/oder Innenministern Albaniens, Bosnien-Herzegowinas, Kroatiens, Mazedoniens und Serbien-Montenegros auch EU-Justiz- und Sicherheitskommissar Franco Frattini (rechts) und die britische Staatssekretärin für Inneres Hazel Blears (2.v.r.) teilnahmen, betonte die Wichtigkeit von mehr Kooperation der Region mit der EU. BGM Martin Schuster konnte die hochkarätige Delegation am Abend mit LH.Stv. Ernest Gabmann (2.v.l.) und Innenministerium Liese Prokop beim Heurigen in Perchtoldsdorf begrüßen.

Anmeldung

Perchtoldsdorfer SKITAG

Sonntag, den 19. März 2006

Skiarena Lammeralm / Langenwang (Steiermark)

Abfahrt mit Reisebus: 7.30 Uhr am Marktplatz

Start der Rennbewerbe: 10.00 Uhr

(Riesentorlauf und Snowboardlauf mit Zeitnehmung)

Siegerehrung: 16.00 Uhr im Bergrestaurant Koiser

Teilnahmekarte

Erwachsene

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf
€ 30,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Jugendliche 15-18 Jahre

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf
€ 20,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Kinder bis 15 Jahre

Teilnahme am Riesentorlauf (1 Durchgang) oder Snowboardlauf
€ 15,- Start- und Nenngeld, Tageskarte für Lift, Busfahrt

Schlachtenbummler

€ 10,- Busfahrt; Kinder bis 15 Jahre gratis, Liftkarte extra

Vor-/Zuname

Adresse

Telefon

Geburtsjahr

Bitte Gewünschtes ankreuzen und die Teilnahmekarte bis Montag, 13. März 2006 auf dem Gemeindeamt, Sportreferat, Marktplatz 11 abgeben.

Infos: Renate Schöny, Sportreferat, Tel. 01 / 866 83-211

E-Mail: sport@markt-perchtoldsdorf.at



Direktor Dr. Bernd Lötsch, der britische Botschafter John McGregor, Frau Enayati, Preisträgerin Jane Goodall, Dr. Gerhard Schweter und Hubert von Goisern (v.l.n.r.)

TWO WINGS AWARD: Perchtoldsdorfer bei Preisverleihung prominent vertreten

Der renommierte Two Wings Award wurde am 11. November 2005 im Rahmen eines Festaktes im Kuppelsaal des Naturhistorischen Museums in Wien an die weltbekannte Primatenforscherin Dr. Jane Goodall verliehen.

Dieser Preis steht für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet sinnvoller Entwicklungsprojekte, aber auch für Menschlichkeit und Weltbürgertum. Präsident von Two

Wings ist der Perchtoldsdorfer Dr. Gerhard Schweter, der die hochrangig besetzte Veranstaltung eröffnete und auch die Laudatio auf die Preisträgerin hielt. Mit dem Award würdigt Two Wings Jane Goodalls soziales Hilfsprojekt „Take care“ in Tanzania.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von den beiden Perchtoldsdorfer Klarinettenvirtuosen Daniel und Andreas Ottensamer. ■

CHINAS BOTSCHAFTER in Perchtoldsdorf

Am 27. November 2005 pünktlich um 15 Uhr stoppte ein Bus mit einer chinesischen Delegation vor dem Wehrturm: Botschafter Yonghua Lu und Begleitung besuchten Perchtoldsdorf, um die China-Ausstellung des Fotografen Helmut Strohmer zu sehen und den Ort zu besichtigen. Der Chinabeauftragte der Universität Wien, Prof. Dr. Richard Trapp, hatte dieses Treffen organisiert. Geführt von Bürgermeister Martin Schuster und Turm-Original Helmut Krombholz - in voller Adjustierung mit Hellebarde,

samtene Outfit und Schnallenschuhen, erklimmte die Delegation Stockwerk für Stockwerk, besichtigte die Museen und genoss schließlich den prachtvollen Ausblick auf die verschneite Landschaft. In der Kirche gab Organist Markus Göller sein Bestes; Dechant Ernst Freiler fand völkerverbindende Worte. Zum Ausklang gab's einen Umtrunk beim „Tiger“-Wurth - dort waren auch die Fotos aus dem Nationalpark Zhangjiajie ausgestellt. Die sehenswerte Schau wird vom 4. bis 21. Mai im Kulturzentrum gezeigt. ■

Malwoche mit ANGELA CSOKA

Zum Abschluss ihrer Malwoche mit der Künstlerin Angela Csoka luden die Schüler der 3b der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse Ende November zur Vernissage „Ansichten aus Perchtoldsdorf“ ins Kulturzentrum Perchtoldsdorf ein.

Das Malprojekt hatte im Rahmen des Comenius-Projektes der VS Sebastian Kneipp-Gasse stattgefunden. Eine Woche lang arbeiteten die beiden Lehrerinnen Renate Sampl

und Alexandra Skalicky mit Angela Csoka gemeinsam. Das Projekt wurde auch von Werklehrerin Susanna Huber unterstützt.

Abschluss und Höhepunkt der Malwoche war die Ausstellung der Schülerwerke im Kulturzentrum, wo die Kinder stolz ihre Bilder präsentierten. Die Eröffnung wurde von BGM Martin Schuster vorgenommen. ■

Pfadfinder: HILFE für Nigeria-Asylanten



Den Erlös des Weihnachtsmarktes 2005 stellten die Perchtoldsdorfer Pfadfinder dem Afrikaner Faith zur Verfügung - er war mehr als drei Jahre von der Familie Bogg in Perchtoldsdorf betreut worden. Das dramatische Schicksal des aus Nigeria stammenden Asylanten hat Dieter Bogg, wie berichtet, in dem Buch „(K)Ein Platz für Schwarze“ niedergeschrieben.



Dr. Stiotta verstorben

Die Diplom-Psychologin Dr. Charlotte Stiotta ist 74-jährig verstorben. Viele legasthene Kinder wurden von der Spezialistin betreut; sie hat rund zwei Generationen lang Kindern in Perchtoldsdorf bei Schulproblemen geholfen.

Ihre Kinder, Angelika und Mag. Bernhard Stiotta, haben in der Wiener Gasse 1 ein neues Legasthenie-Zentrum eingerichtet und führen diese Praxis im Sinne der Mutter weiter. ■

PROGRAMM Winterferienspiel 2006

Montag, 6. Februar

Kegeln im EHZ: 9 - 11.30 Uhr; 8 - 15 Jahre; Kosten € 2,-
Pizza backen bei Celentano: 14 - 16.30 Uhr; 6 - 15 Jahre; Kosten € 4,-

Dienstag, 7. Februar

Basteln mit Süßigkeiten: 9 - 11 Uhr; 6 - 15 Jahre; Kosten € 2,50
Schwimmen im EHZ: 14 - 16.30 Uhr; 6 - 15 Jahre; gratis

Mittwoch, 8. Februar

Schaubäckerei Mann: 8.45 - 11 Uhr; 8 - 15 Jahre; Kosten € 2,50
Tennis im Tennis-Center Brunn: 14 - 16.30 Uhr;
6 - 15 Jahre; Kosten € 5,50

Donnerstag, 9. Februar

Schnupperklettern: 9.30 - 12.45 Uhr; 8 - 15 Jahre; Kosten € 2,50
Mac Donalds: 14 - 16.30 Uhr; 6 - 15 Jahre; gratis

Freitag, 10. Februar

Eislaufen: 9 - 11.30 Uhr; 6 - 15 Jahre; gratis
Cinema 5D „SOS Planet 5D“ und „Haie 4D“: 13.30 - 17 Uhr;
6 - 15 Jahre; Kosten € 6,-

Anmeldezeiten

Die Anmeldung für die Teilnahme an einer oder mehreren Veranstaltungen ist von Dienstag, 31. Jänner bis Freitag, 3. Februar 14 - 18.30 Uhr im Erdgeschoß des Kulturzentrums möglich. Die Kosten sind bereits bei der Anmeldung zu bezahlen.

Bürozeiten während der Ferienspielwoche:

Montag, 6. Februar bis Freitag, 10. Februar, 8 - 9 Uhr, Erdgeschoß des Kulturzentrums. Ferienspielbüro Hotline (während den Bürozeiten): 01 / 869 34 55

Treffpunkt: Alle Ferienspielveranstaltungen beginnen und enden im Ferienspielbüro im Erdgeschoß des Kulturzentrums, Beatrixgasse 5a.

Weitere Infos: 01 / 866 83 - 212, Nikoletta Hasslinger

Vorspielabende der Franz Schmidt-Musikschule

Fr	17.02.2006	18.30 Uhr	FSS	Klasse Schweter (Klavier)
Fr	24.02.2006	18.30 Uhr	FSS	Klasse Gernjak (Klavier)
Fr	03.03.2006	18.30 Uhr	FSS	Klasse Dr. Polatschek (Violine)
Do	09.03.2006	19.00 Uhr	Burg	Klasse B. Maxara (Gesang)

FSS = Franz Szeiler-Saal, Knappenhof, Wienergasse 17



Das Bücherei-Team der Lisl Strutzenberger (stehend rechts): Maria Bachinger, Heide Hinker (sitzend v. l.) und Brigitte Ceyka

Lisl Strutzenberger: Eine Institution geht in den Ruhestand 26 Jahre für die GEMEINDEBIBLIOTHEK

Nach 26 Jahren verlässt Elisabeth „Lisl“ Strutzenberger die Gemeindebibliothek Perchtoldsdorf und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Die allseits geschätzte Leiterin der Leihstelle von rund 18.000 Medien – davon 17.000 Bücher und Zeitschriften und 1000 „Non-Books“ wie CD's und DVD's – geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Der Kontakt mit den vielen Menschen und die Freude in den Augen der Kinder, das wird mir schon abgehen. Aber jetzt komm' ich endlich zum Lesen – ich freu mich auf Biografien der vergangenen Jahre, Historisches und interessante Neuerscheinungen.“

Gelesen hat sie immer schon gern – als Kind „ein bis zwei dicke Bücher pro Woche“ und mit zehn Jahren am liebsten Liebesromane, als Jugendliche Novellen des 19. Jahrhunderts. Fünf Jahre lang assistierte sie der legendären Herta Stallmaier und erwarb das Diplom. Dann fächerte sich ihr Interesse in alle Sparten auf – schließlich berät eine ausgebildete Bibliothekarin das Publikum auf allen Fachgebieten: „Der Trend der vergangenen Jahre war das Bestseller-Lesen und hält bis heute an.“ Das betrifft ebenso Wirtschaft und Zeitgeschichte. Dadurch ist Lisl Strutzenberger immer auf der Suche nach aktuellen Büchern gewesen – „je nach Budget“. Begehrt sind auch Reiseführer. So kamen pro Jahr rund 300 Neuerscheinungen in die Regale. Dort steht auch ein echter jugendlicher Martin Schuster – ein Gedichtband.

Um Literatur „lebendig zu transportieren“ organisierte die Bibliothekarin mit ihren drei Mitarbeiterinnen auch immer wieder hoch-

karätige Dichterlesungen: Barbara Frischmuth, Peter Henisch, Gertraud Fussenegger, Alfred Komarek, Helmut Bronner oder die Logotherapeutin und Frankl-Schülerin Elisabeth Lukas waren die klingendsten Namen. Der Kinderbuchautor Georg Bydlinzki war schon als Kind Leser in der Perchtoldsdorfer Gemeindebibliothek.

Lisl Strutzenberger: „Besonderes Gewicht bekam der Kontakt mit den Schulen. Bei unzähligen Klassenbesuchen erlebten die Kinder die Bücherei als lebendige Institution und Bücher als unversiegbare Quelle von Vergnügen.“ Im Jahr 1991 entstand die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Perchtoldsdorf in Form des „Literturcafés“ mit ebenfalls hohem Stellenwert.



Lindenthal ihr Publikum auf spannende Streifzüge durch die Geschichte Perchtoldsdorfs mit genommen. Im Vorjahr hat sie ein Buch über den Ort geschrieben.

Ihr Interesse gilt einem breiten Spektrum der Literatur von der Vergangenheit bis zur Gegenwart, auch Belletristik, Sach- und Fachbüchern sowie Zeitschriften. Während ihres Studiums arbeitete Frau Lindenthal in einer Buchhandlung, wo sie Erfahrungen in dieser Branche sammeln konnte. Im Umgang mit den neuen Medien ist die neue Büchereileiterin ebenfalls sehr versiert.

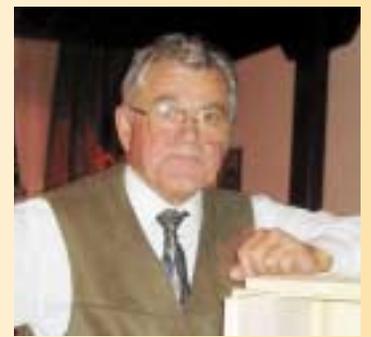
Mag. Gabriele LINDENTHAL ist seit 1. Jänner 2006 Leiterin der Gemeindebücherei. Sie hat an der Uni Wien das Lehramtsstudium in den Fächern Germanistik und Geschichte absolviert und mehrere Jahre als Vertragslehrerin in mittleren und höheren Schulen gearbeitet.

Als begeisterte Leserin ist ihr die Bücherei seit fast 35 Jahren bekannt. Die Liebe zum Lesen war auch die stärkste Motivation für ihr Studium. Seit dem Jahr 1983 engagierte sie sich bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf auch als Museumsmitarbeiterin. In zahllosen Museums-, Turm- und Kirchenführungen hat Gabriele

Bis zur hellen Halle heutiger Dimension war's freilich ein langer Weg. Nicht weniger als viermal, erinnert sich Lisl Strutzenberger, wechselte die Bibliothek die Räumlichkeiten – einmal sogar in das ehrwürdige Rathaus, als das Kulturzentrum saniert wurde. Tonnen von Büchern mussten transportiert und neu geordnet werden.

Die Logistik im Büchereialtag war bis 1990 noch Handarbeit; dann erfolgte die Computerumstellung.

Ihrer Nachfolgerin Mag. Gabriele Lindenthal (siehe Kasten) übergibt die Lisl eine „große Schatzkiste“. Sie immer wieder neu zu füllen – das bleibt auch für die neue Leiterin der Gemeindebibliothek eine Herausforderung.



ADOLF STEFKO IST 70

Am 5. November 2005 feierte Adolf Stefko seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass gab es am 19. November ein großes Fest mit zahlreichen Freunden, Bekannten und der Familie.

Die Volkstanzgruppe, deren Leiter er seit mehr als 20 Jahren ist, umrahmte den Abend mit Volkstänzen, Musik und Gesang. Auch Pfarrer Freiler gratulierte Adolf Stefko zum „Runden“. Bei gutem Wein wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

1.680 EURO FÜR SOS KINDERDORF HINTERBRÜHL

Die Weihnachtstombola des in Perchtoldsdorf beheimateten Manstein-Verlages hat heuer eine Rekordspende für das SOS Kinderdorf in der Hinterbrühl möglich gemacht: 700 verkaufte Tombolalose brachten € 840,- an Einnahmen – eine Summe, die vom Manstein-Verlag verdoppelt wurde. Die Geschäftsführerin des führenden Fachzeitschriftenverlages, Mag. Dagmar Lang, konnte Monika Franta vom SOS Kinderdorf Hinterbrühl einen Scheck in der Höhe von € 1.680,- übergeben.

SPRECHSTUNDEN DES BEHINDERTENVERBANDES

Der Behindertenverband Perchtoldsdorf und Umgebung berät Menschen mit Behinderungen kostenlos: Jeden 3. Dienstag von 9.30 bis 12 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a. Infos: Obfrau Martha Hanga, Tel. 01 / 865 91 30.

„SENKRECHTE HORIZONTE“ KOMMEN WIEDER

Die gute Nachricht für alle, die den Multimediavortrag des Extrembergsteigers **Alexander Huber** am 18. November nicht sehen konnten, weil die Burg restlos ausverkauft war: Huber kommt wieder nach Perchtoldsdorf, und zwar am 1. Dezember 2006 in das Kulturzentrum.

Kartenreservierungen im Info-Center ab sofort möglich: info@markt-perchtoldsdorf.at



Helga Krumböck, Dr. Ilse Verbaeys, Maria Wolf, Brigitte Stidl (v.l.n.r.).

SPENDE FÜR HOSPIZ

Die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf ihrer beim Weihnachtsmarkt der SP-Frauen im Hyrtlhaus angebotenen Bilder stellte die Perchtoldsdorfer Malerin **Maria Wolf** dem Verein Hospiz Mödling zur Verfügung: Insgesamt € 1.100,- konnten als Verkaufserlös erzielt werden. Obfrau Helga Krumböck nahm die Spende noch vor Weihnachten mit Freude entgegen. Der Verein, der todkranke und sterbende Menschen in ihren letzten Lebenswochen begleitet und deren Angehörige betreut, ist auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: 3555-014294, Hypo Bank Mödling, BLZ 53000. Infos: Tel. 02236/864101, office@hospiz-moedling.at www.hospiz-moedling.at



BUCHPRÄSENTATION KARIN GRASER

„Phasen des Wandels - Blickwinkel des Lebens“

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a Eintritt: frei; u.A.w.g. Nähere Infos und Anmeldung: Karin Graser, Astrologie & Energiearbeit, www.bewusstwerdung.com Tel. 0650-5676226.

KOSTENLOSES KULTUR-NEWSLETTER-ABONNEMENT

Über den kostenlosen Newsletter erhalten Sie per E-Mail aktuelle Informationen über kulturelle Veranstaltungen in Perchtoldsdorf. Anmeldung: www.markt-perchtoldsdorf.at/newsletter

ENGAGEMENT für Fairen Handel

Seit fast drei Jahren führt der Verein „Fair World Perchtoldsdorf“ erfolgreich den Weltladen – ein Fachgeschäft für fairen Handel – in der Hochstraße 21. Die rund 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben ein gemeinsames Ziel: durch den Verkauf fair gehandelter Produkte einen Beitrag zur Existenzsicherung der Partner-Produzenten in den Ländern des Südens zu leisten. Engagement für fairen Handel ist Entwicklungs- und Gesellschaftspolitik.



Parteiliche Unabhängigkeit ist zentrales Prinzip der Arbeit des Weltladens.

Auf die Unterstützung der Perchtoldsdorfer Ortsgemeinschaft möchte das Weltladenteam auch in Zukunft zählen und sucht daher Personen mit Interesse, Engagement und ein wenig freier Zeit, um sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten in die Arbeit des Weltladens einzubringen.

Kontakt: 01/869 33 04 oder perchtoldsdorf@weltladen.at.



Die Sieger und Teilnehmer des Perchtoldsdorfer Open-Bouldercups

Begeisterung beim KLETTERWETTBEWERB

Am 4. Dezember 2005 veranstaltete die ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf wieder den MINI- und Kinder-Klettercup.

Bei dem Bewerb mit 30 Teilnehmern im Alter von 4 bis 10 Jahren wurde nicht die persönliche Spitzenleistung, sondern die Gruppenarbeit bewertet.

P'dorfer Open-Bouldercup

Eine Woche später trafen sich Nachwuchskletterer aus Wien und Niederösterreich zu dem seit sechs Jahren stattfindenden offenen Perchtoldsdorfer Bouldercup. Bei diesem ersten Bewerb der Hallensaison

2005/06 zeigte sich das erstaunlich hohe Niveau der jungen und junggebliebenen Kletterer. Von den 35 TeilnehmerInnen waren 26 für die Finalbewerbe qualifiziert. Die jeweils drei Besten erhielten neben Pokalen und Medaillen auch Sachpreise. Gesamtsieger des Bewerbes im Superfinale mit 2 Minuten 5 Sekunden bis zum Top wurde der junge Alexander Forstmayr aus Amstetten-Haag. Beste weibliche Teilnehmerin waren wieder einmal die Perchtoldsdorferinnen Johanna Matausch (NÖ-Landesmeisterin 2005) und Veronika Regele.



GESUNDES PERCHTOLDSDORF PROGRAMM 2006

„WIEDER ENERGIE HABEN!“

Dr. med. M. Damen-Barakat - 15.02.06 / 19 Uhr - Kulturzentrum

„IM BLICKPUNKT: DIE SCHILDDRÜSE“

Prof. Dr. med. R. Dudczak - 22.02.06 / 19 Uhr - Kulturzentrum

„SOMMER, SONNE, FALTEN“

Prof. Dr. med. F. Karlhofer - 15.03.06 / 19 Uhr - Rathaus / 2.Stock

Info und Anmeldung bei Hermine Ziegler, Tel. 866 83-106,

gesundheit@markt-perchtoldsdorf.at

Auskünfte: Gesundheitsreferentin Elfriede Labenbacher.

Terminvereinbarung unter Tel. 866 83-106.

Mutterberatung in der S.-Kneipp-Gasse 5-7

Sprechstunde jeden Dienstag 10-11.30 Uhr. Telefonische Auskünfte während der Sprechstunde unter 0664 / 874 67 59.



„Theater am Weinberg“: Erfolg mit BERT BRECHT

Das „Theater am Weinberg“ landete mit Bert Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ einen Riesenerfolg. Für die schwierige Parabel über die Aufspaltung des Menschen im Kapitalismus wurde dank Rudolf Hargassner sogar die Originalmusik Paul Dessaus verwendet.

Das Experiment auf der Breitseite der Burg ist unter der hervorragenden Regie von Gertrude Tartarotti bestens geglückt. Aus dem engagierten (und musikalischen) Ensemble ragten Marlies Kitzwögerer als glaubwürdige Shen Te alias Shui Ta, Maximilian Biwald als menschlich problematischer Flieger Yang Sun und Matthias Suske als Wasserverkäufer Wang (und Bühnenbildner) sowie Christine Kolabek als Witwe Shin hervor.

NEUJAHRSKONZERT mit Franz Schmidt-Kammerorchester

Für das Franz Schmidt-Kammerorchester gab es am 10. Jänner eine Premiere: unter der Leitung des ehemaligen Direktors Adolf Winkler spielte das Orchester zum ersten Mal bei einem Neujahrskonzert der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Victor Kautsch führte das Publikum mit fundiertem Wissen und subtilem Humor durch die Welt der Klassik und der Operette. Die Solisten Martina Hetzenauer, Sopran, und Alina Pinchas, Violine, brillierten.

Die Besucher im ausverkauften Kulturzentrum waren begeistert: auch die Programmauswahl kam gut an. Der erste Teil umfasste Klassisches, der zweite Teil war größtenteils der Operette gewidmet.

Das Orchester wird am 19. Februar im Kulturzentrum mit der Weltklasse-Sopranistin Linda Watson zu hören sein.

Faschingsverein Perchtoldsdorf „DIE TURMRUCKER“

5. P'dorfer Faschingsfrühschoppen

**Sonntag 26. Februar 2006, ab 12.00 Uhr
bei Resi Sommerbauer, Sonnbergstraße 14**

Begrüßung des Prinzenpaares

Live-Musik

Um Tischreservierung wird gebeten: Tel. 01 / 869 87 23

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich die Turmrucker

Maskierung erwünscht, Eintritt frei

Faschingstreiben 06

**Faschingsdienstag 28. Februar 2006
Treffpunkt Wiener Gasse, ab 14.00 Uhr**

Eintreffen des Herzogspaares und des Prinzenpaares 2006 mit der Weinhauerkapelle und den Faschingsgruppen.

Gute Unterhaltung bei Glühwein, Schmalzbrot usw. ...

Rückgabe des Gemeindegeschlüssels an den Herrn Bürgermeister

Veranstalter: Die „Turmrucker“

BALLKALENDER 2006

Sa 19. Februar, Burg, 15 Uhr, **Kinderkostümfest der Pfadfinder Perchtoldsdorf**

Sa 25. Februar, Burg, 20 Uhr, **Feuerwehrball**

Mo 27. Februar, Burg, 20 Uhr, **Hauerball**

Auskünfte über Kartenbezugsquellen erhalten Sie ebenfalls im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at



Prinzenpaar 2006: Helene und Georg NIGL, Kunigundbergstraße 57

Die besten Kostümierungen 2005

Preisverleihung am 11.11.2005 um 11.11 Uhr in der Burg

- | | |
|---------|--|
| Einzel | 1. Elisabeth Distel, Impressione Venezia |
| | 2. Herbert Hessenberger, Schafsherde (Alpenverein) |
| | 3. Martin Fürndraht (Junge Wirtschaft), Sieben Zwerge |
| Pärchen | 1. Franz Wurth jun. und Sabine Aschauer, Spongebob und Patrick |
| | 2. Ari und Jürgen Heiduschka, Einstein und Charly Chaplin |
| | 3. Josef Teuchmann und Gattin, Venezia |
| Gruppen | 1. Margarethe Weixelbaum, Wanderer |
| | 2. Fritz Zehetmaier, Mooshammer |
| | 3. Britt Marie Huber, Venezia |

Veranstaltungen im TANZSTUDIO MAAR

4. März, 19 Uhr und 21 Uhr „PASITO A PASITO“

Flamenco Doppelvorstellung mit der Gruppe Marco de Ana aus Sevilla
Marco de Ana und Elisabet Vazquez San José, Tanz
José Antonio Carillo de Mora, Gitarre

Ismael Fernandez, Gesang

David Rodriguez Jimenez, Percussion

18. März, 19 Uhr „INDISCHES TANZFEST“

mit den Tänzerinnen Rhada Anjali und Gitanjali, Vernissage „Indische Tanz-
impressionen“ von der Malerin Mag. Erika Ebner

1. April, 19.30 Uhr „JAMES BOND“

Musical von Barbara Karolyi

22. April, 19 Uhr „FEMALE IDENTITIES“

Performance Monika Kribusz, Malerei und Tanz

Ingrid Oberkanins, Musik

Choreographie Fabiana Pastorini

19. bis 21. Mai FLAMENCOWORKSHOP

mit Miguel Vargas und Juan Ramirez aus Sevilla

18. Juni, 11 Uhr „KIDS ON STAGE“,

die jüngsten Teilnehmer auf der Studiobühne

25. Juni Abschlussvorstellung des Studios

in der Kulturhalle Vösendorf

Infos: Tanzstudio Maar, R.-Janko Str.24, Tel. 01/869 33 70, 0699/11 40 35 31

www.tanzstudio-maar.com, maar@tanzstudio-maar.com

„Was mochn SIE auf MEIN Parkplotz?“

Kabarettabend mit Otti Schwarz

- Sich über die Fernseh-Werbung zu ärgern, ist private Emotion.
- Sich über einen „gestohlenen“ Parkplatz zu alterieren, ist nationale Erregung.
- Über die monumentale Winzigkeit von hochpreisigen Gerichten in „Nouvelle cuisine“-Lokalen zu rätseln, ist eine erheiternde Beilage.
- Sich über die bevorstehende Blutabnahme (ohne Blut?) im Labor zu ängstigen, ist erlaubt.
- Sich aber über „Humor vom Feinsten!“ von Otti Schwarz krumm zu lachen, ist ganz einfach angenehmste Pflicht: wie kein anderer versteht es Otti Schwarz, unsere täglichen, kleinen Fähnrisse in humorvolle Gedichte mit treffenden Pointen zu verpacken.

Otti Schwarz gelingt es hervorragend ein Spiegelbild zu erzeugen: nicht verzerrend oder lächerlich – es massiert das Zwerchfell mit Lachstürmen!
Am Samstag, 11. März 2006 in der Burg Perchtoldsdorf, 19.30 Uhr. Karten im InfoCenter, 01/866 83-400.



Neue Geschäftsideen in Perchtoldsdorf

Shopping-Erlebnis vor der Haustür

Das **HANG LOOSE**-Team hat der Perchtoldsdorfer Institution Fiaker in der Walzengasse 5 junges Leben eingehaucht.

Im Erdgeschoss gibt es weiterhin Feinkost, im 1. Stock eine Bierbar mit Pubatmosphäre, entsprechendes Speisenangebot und ein hochwertiges Veranstaltungsprogramm mit Schwerpunkt Kleinkunst. Impressionen unter www.hangloose-bierbar.at.

Wer kompetente Beratung, Basteltipps und Dekorationsmaterial für die verschiedensten Anlässe oder Bastelartikel für sein kreatives Hobby sucht, wird seit kurzem in der **PERCHTOLDSORFER BASTELSTUBE** (Hochstraße 11, www.perchtoldsdorfer-bastelstube.at) fündig. Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

HAIR WEAR vis à vis auf Hochstraße 6 bietet Lösungen für eine neue und trendige Haarkultur. Besonders spezialisiert ist man auf „Hair Extensions“: Diese Kreationen liegen vor allem bei jüngeren Frauen im Trend – wie bei den Stars Britney Spears oder Victoria Beckham. Weiters im Angebot sind aus Echthaar gefertigte Haarteile und Perücken. Im Internet zu finden unter www.hairwear.at.

Der Schönheit von Mann und Frau hat sich auch die Edelsteinboutique **AVANTGARDE** in der Wiener Gasse 11 verschrieben. Familie Ghasemi aus dem Iran fertigt



in eigener Erzeugung aus Halbedelsteinen und Silber Schmuckstücke mit nicht nur orientalischem Flair (Tel. u. Fax 856 61 35).

In der Franz-Josef-Straße 9 bieten die ambitionierten Haustiexperten von **LECKERLI** ihre Angebots- und Dienstleistungspalette – vom Tierfutter-Zustellservice bis zum Hundebad – an einem neuen Standort und ab sofort auch im Internet: www.leckerli.at.

Wiener Gasse „aufgemöbelt“

Die Wiener Gasse wird seit kurzem kräftig aufgemöbelt: Alexandra Zuckerstätter bringt auf Nr. 24 mit **LE PETIT INTERIEUR** die großen

Marken französischer und englischer Innenraum-Eleganz nach Perchtoldsdorf (www.petitinterieur.at). Der Werbearchitekt Klaus Peter Fründt hat sich mit seinem Atelier **DESIGN IM RAUM** in der Wiener Gasse 45 unkonventionellen, farbenfrohen Einrichtungsideen verschrieben (www.design-im-raum.at), und gleich nebenan sorgt das Team der **ZAC-HAUSTECHNIK** für Komplettlösungen in den Bereichen Heizung-Lüftung-Sanitär. (www.zac-haustechnik.at).

Einige Schritte weiter lockt die **WOHNINSPIRATION GRABNER** im Haus Wiener Gasse 59 mit neuen Wohnideen und inspirierenden Schauräumen, virtuell auch unter www.wohninspiration.at erreichbar.

Das Perchtoldsdorfer Ortszentrum wurde in jüngster Zeit um einige attraktive neue Geschäftsideen bereichert, das Shopperlebnis Perchtoldsdorf neu definiert.

Nach diesem Rundgang ist Stärkung gefragt: Die **BREZEL- UND BRÖTCHENSTUBE** in der Wiener Gasse 49 bietet frisches Gebäck, belegte Brötchen, Brezelvariationen und einen mobilen Frühstücksservice, eine Spezialität des jungen Teams (Tel. u. Fax 865 36 32).

Backtradition in hoher Qualität bietet auch die neu eröffnete **BÄCKEREI SZIHN** am Marktplatz 18. Frisches Brot und Gebäck vom Steinplattenofen wird gleich im angeschlossenen kleinen Café an sieben Tagen in der Woche (im Sommer mit Schanigarten am Marktplatz) serviert (www.szihnbrot.at).

Herrenmode, Schuhservice und Geschenksideen in der Essigfabrik

In der „Essigfabrik“ in der Brunner Gasse 3-9 sind zwei sympathische Powerfrauen mit ihren Shopkonzepten durchgestartet: **NINA C.** (Bild unten) bietet trendige Damen- und Herrenmode von Kopf bis Fuß und sorgt mit einem eigenen Schuhservice für traditionelle Schuhmacherei in modernem Ambiente. Parkmöglichkeiten vor der Tür: www.nina-c-shoes.at.

Christina Tschach hat in der **BOUTIQUE GÄNSEBLÜMCHEN** Floristik und hochwertigen Geschenksideen einen neuen Standort in Perchtoldsdorf verschafft. Erlesene Edelbrände gehören genauso zum wohlsortierten Angebot wie Naturseifen oder Kostbarkeiten aus Holz und Glas. ■



Neuer Telefonservice der NÖGKK

Die NÖ Gebietskrankenkasse hat ein niederösterreichweites Telefonservice eingerichtet. In Zukunft fallen alle Vorwahlen weg, die zentrale Rufnummer lautet 050899.

Allgemeine Informationen zu den verschiedensten Leistungen sowie Versichertenfragen werden durch das speziell eingerichtete „Versichertentelefon“ unter 050899-6100 vermittelt. Natürlich bleiben die bereits bekannten Telefonklappen der Kundenbetreuer der jeweiligen Bezirksstelle unverändert, sodass bei

detaillierten Fragen der direkte, persönliche Draht bestehen bleibt.

Seit Jahresbeginn existiert auch eine Telefonbetreuung für Dienstgeber. Unter der Telefonnummer 050899-7100 sind alle Dienstgeber eingeladen, sich allgemeine Auskünfte und wertvolle Informationen rasch und unbürokratisch zu sichern.

Das neue Telefonservice kann von Montag bis Donnerstag von 7.30-16 Uhr und freitags von 7.30-15 Uhr österreichweit zum gleichen Tarif in Anspruch genommen werden. ■

Erfolgreiche Mathematiknachhilfe.
Tel. 01 / 869 76 50

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. €15/ Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Diverses:

Pizzafahrer ab 16 Uhr gesucht, 2-3x / Woche. Tel. 01 / 869 10 78

Suche Nebenbeschäftigung für Wochenende beim Heurigen. Tel. 0676 / 659 71 234

Suche dringend Putzfrau (Inländerin) 1x pro Woche vormittags. Perchtoldsdorf/Liesing. Tel. 01 / 865 44 10

Suche rüstigen Frühpensionisten oder Mann mit viel Freizeit für fachgerechte Gartenarbeit, Schneeräumung, div. Kleinarbeiten am Haus. Tel. 0676 / 621 30 86

Piano zu verkaufen! Schwarz, Wiener Schule, Einzelanfertigung, Gebrüder Feigl, Elfenbeintasten. Top- Zustand. VB 7.000,- Euro. Tel. 0676 / 721 73 10

Manhattan Silver Card Clubmitgliedschaft günstig für 400,- Euro abzugeben. Tel. 0676 / 685 68 88

Bridgepartnerinnen gesucht. P'dorf/Rodaun/Mauer. Tel. 01 / 865 96 99

Verkaufe Kinderwagen von Filikid, Farbe hell-dunkelblau, Liege- u. Sportwagen in einem, höhenverstellbarer Schwenkschieber, Luftreifen, 5-Punkt-Sicherheitsgurt, viele prakt. Extras, separat 165,- Euro. Tel. 0650 / 681 33 51

Suche verlässliche Babysitterin mit Auto für unsere 2 Mädchen (5 und 1,5 Jahre) für 1-2x pro Woche meist nachmittags bzw. abends. Tel. 0664 / 525 68 85

Verkaufe Wohnmobil „Rimor“ Fiat Ducato, 1,9 TD Alkoven 82 PS, 91.000 km, Länge 5,6, BJ 12/1995, Pickerl neu, Radträger, Markise, Dusche, separat 2 Wassertanks ca 150 l, Preis 18.200,- Euro. Tel. 0650 / 20 20 657 oder 01 / 869 94 91

Hartschalenkoffer gut erhalten, 2 Stk. 75 cm je 40,- 2 Stk. 70 cm je 30,-, Bügelmaschine Miele 850, neuwertig, 2500 W, 10 Amp, 85 cm breite Bügelwalze, NP 1200,- als Gelegenheit 220,- Tel. 01 / 865 74 55

Achtung Ballsaison! Verkaufe Smoking, dunkelblauen Herrenmantel, 2 Anzüge Gr. 52 a 40,-, beste Qualität. Tel. 0676 / 608 23 69

Schacherein P'dorf sucht SpielerInnen aller Altersgruppen und ladet jeweils Montag ab 18 Uhr zur Schnupperstunde in das Restaurant Alexander, Marktplatz 10 ein. Kontaktperson: Dr. Mueller 0699 / 19 47 1229

Schöner Rotfuchsmantel Gr. 40 fast neu zu verkaufen. Tel. 01 / 865 26 68

72 m² Hauptmietwohnung, 1. Stock, Etagenheizung in schönem Altbauinnenhof direkt vom Eigentümer, provisionsfrei ab sofort zu vermieten. Tel. 0676 / 50 33 100

TIEFGARAGENPLÄTZE im Zentrum, **Projekt P'dorf23, Wiener Gasse 23**, zu vermieten, monatl. € 95,00, **Auskunft unter 0664 / 336 28 38**, **T.Chromecek Immobilien GmbH.**

Babygeward Gr. 50-74 und **Babybadewanne** günstig abzugeben. Tel. 0676 / 582 06 98

Reginküche abzugeben (ohne Geräte) Tel. 01 / 865 12 82

Verlässliche Bedienerin für 4 Personenhaushalt in P'dorf gesucht. Tel. 01 / 869 29 14 oder 0699 / 114 85 842

Fitnesswütige & Trainierwillige aufgepasst: Ich verkaufe 2 Partnerkarten für das B17-Fitnesscenter in Wr. Neudorf (mit einer vertragl. bis Ende Juni festgesetzten Restlaufzeit) um 39,80/Monat pro Stück. Tel. 0664 / 82 97 709, mail: c.tschirner@bohmann.at

Wohnungsmarkt:

Luxuswohnung, ruhige Lage, Dachausbau, 122 m² WFL und 14 m² Galerie und 30 m² Abstellraum, 3 Zi, 1 Wintergarten, 2 Balkone, zentrale Staubsaugeranlage, Safe, PKW Abstellplatz, Garten mit Schwimmteich. Tel. 01 / 869 92 41 0 oder 0664 / 102 92 90

Aspettensiedlung, privat: 76 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Loggia. 3 Stocklift, schöne Fernsicht zu vermieten. Tel. 0676 / 71 05 998

P'dorf, Zentrumsnähe, Grünruhelage, Wohnung privat zu vergeben. WZ, SZ, Bad, WC, möbl. Küche, Abstellr. Gasetagenheizung, gr. Kellerabteil. BMM: 530,- inkl. BK - keine Ablöse. 3 MM Kaution Tel. 0664 / 15 10 186

Büro- oder Ordinationsräume 125 m² Top-Zustand, Ortszentrum abloesefrei 1. Stock zu vermieten. Tel. 01 / 869 02 78

Wohnung in Grünruhelage in P'dorf zu vermieten. Bestehend aus Zi/Kabinett, Kü, Bad+WC, VZ und Kellerabteil. Tel. 01 / 865 19 76

Wohnung zu vermieten, 80 m² Miete 470,- Euro. Tel. 0699 / 88 78 42 62

Eigentumswohnung in P'dorf, Südlage, Nähe Erholungszentrum in den Weingärten (Sackgasse) 75 m² WFL und Loggia, zusätzlich eine Garage, komplett ausbezahlt und neu renoviert inkl. Fenster. VP 145.000,- Euro. Tel. 0664 / 414 04 84

Mietwohnung gesucht mindestens 3 Zimmer (ab 80 m²) Bezirk Mödling, keine Makler!! Tel. 0676 / 506 00 30

75m² Wohnung in Mödling privat zu verkaufen: zentrumsnah in Grünanlage, im 1. Stock gelegene, adaptierte 75 m² 3 1/2-Zimmer Wohnung mit Loggia (neue Fenster, Leitungen, Böden), inkl. Küche, perfekte Infrastruktur, ab sofort zu beziehen. Fotos per mail: pany@gmx.at Tel. 0664 / 829 77 08, € 129.000,-

FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

**ALU-
NIRO-
STAHLKONSTRUKTIONEN
ANTRIEBSTECHNIK
REPARATUREN**

2380 Perchtoldsdorf
Franz-Josefstrasse 4
Tel 01.869 42 65
Fax 01.869 42 65 -12
office@die-schlosserei.at
www.die-schlosserei.at

Wir suchen laufend:
**Einfamilienhäuser, Reihen-
und Doppelhäuser, Grund-
stücke, Eigentumswohnun-
gen, Mietobjekte, etc.**

Kostenlose, fachkundige Beratung.

RICHTER REAL

Tel. 01 / 865 92 56,
email: richter.real@kabsi.at
2380 Perchtoldsdorf,
Schremsgasse 2

GÄRTNER ÜBERNIMMT

Baum- und Sträucherschnitt.
Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel.: 0676 / 40 48 238

BÜRO 202 m² im ÄrztehauS,
Perchtoldsdorferstr. 21 (Grenze Liesing)
3 Minuten zur Schnellbahn und
Busbahnhof langfristig zu vermieten.
Besichtigung jederzeit.
Tel. 01 / 865 71 97 (Mo-Fr: 7-12) Eigeninserat.

2-Zimmerwohnung, ca. 50 m²

ruhige Grünlage zu verkaufen. 70.000,-
Tel. 0664 / 100 91 87

Haushaltshilfe möchte Ihnen bei allfälligen
Haushaltsarbeiten wie Putzen, Bügeln usw. gerne
stundenweise behilflich sein. Tel. 0650 / 431 95 20

Dame 60+ sucht Partnerin für Walken,
Wandern, Bergwandern und Schwimmen.
Tel. 0676 / 87 83 50 78

Aspettensiedlung privat, 66 m²,
2 Zimmer, neuwertige helle Küche,
AR, Bad mit neuer Therme, WC,
10 m² Loggia. WB Förderung
ausbezahlt, zu verkaufen.
Tel. 0664 / 230 33 96 bitte 14-20 Uhr.



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobiliens-schmid.at

MITARBEITERIN

mit hervorragendem Auftreten und
Nähenntnissen für Verkauf und
Einrichtungsberatung gesucht.
Tel. 0699 / 105 79 086

**Dolmetscherin gibt auf indiv. Bedürfnisse
abgestimmte Nachhilfe.**

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch.
Alle Schultypen. Privatunterricht für Erwachsene.
Tel.: 0664 / 32 29 480

**Biete uralte, echte lappländische,
heilende Massage (Ganz u. Rücken)**
gegen Verspannungen, Depressionen
usw. Besonders geeignet für Senioren,
Hausbesuche!
Tel. abends 0699 / 11 44 16 05

Sehr helle **46,6 m² Dachgeschoss-
wohnung**, Rodaun-Pdorf (Kaltenleut-
gebnerstr.), Heidenähe, 2 Zi, NR, Keller,
guter Gesamtzustand, Gaskonvektor-
heizung. BK 50,-/Monat, VB 67.000,-
Tel. 0664 / 40 76 043

SUCHE ARBEIT -

Putzen, Küchenhilfe, Kinderaufpassen
mit Erfahrung. Tel. 0650 / 721 35 98

NEUE HNO-ARZTPRAXIS in der Essigfabrik eröffnet

Die im November 2005 in der Essigfabrik eröffnete Wahlarztordination von Univ.Prof. Dr. Andreas Temmel umfasst das komplette Spektrum der Hals-, Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie. Zu den Routineuntersuchungen gehören die Endoskopie der Nase, des Nasen-Rachen-Raumes und des Kehlkopfes. Durch diese Untersuchungsmethoden lassen sich morphologische Störungen (z.B. Entzündungen, Tumore) aber auch funktionelle Störungen (z.B. Schluckstörungen) diagnostizieren.

Auch Hörtests (auch bei Kindern), Schwindel- und Tinnitusdiagnostik sowie ambulante Screening-Untersuchungen zur Diagnostik der Schlafapnoe (auch bei Kindern) werden durchgeführt.

Univ. Prof. Dr. Andreas TEMMEL
Ordination Montag und Mittwoch
16- 18 Uhr, Samstag 9-11 Uhr
Telefonische Voranmeldung (täglich
9-12 Uhr) unter 01/8658167
Wahlarzt - keine Kassen
http://www.hno-schnarchen.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSORF,
HOCHSTRASSE 51

● SATELLITENANTENNEN
● HIGH TECH-ARTIKEL
● VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

● AUTORADIOS
● TV-GERÄTE
● CD-PLAYER

Premiere-Shop

Bücherei Ecke

Ein Tribut an das Mozartjahr – diesem Genie muss man einfach huldigen! Drei Empfehlungen, die nur eine kleine Auswahl aus unserem reichhaltigen Mozartrepertoire bieten:



W: A: Mozart

von Ernst A. Ekker und Doris Eisenburger, mit CD

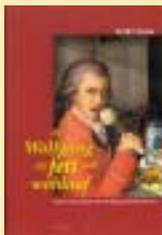
Ein musikalisches Bilderbuch über Wolfgang Amadé Mozart mit zahlreichen Musikbeispielen auf Audio-CD. Für Kinder ab dem Vorschulalter zum Vorlesen oder geübte Leser ab dem Volksschulalter. Das Buch gibt einen kindgerechten Einblick in Leben und Werke des Komponisten.



Das nackte Leben

von Lea Singer

Schicksal und Liebe der Constanze Mozart. Ein kenntnisreicher und hervorragend recherchierter biografischer Roman über eine zähe, gescheite und pragmatische Frau, die in der Überlieferung meist eher negativ geschildert wurde. Mozart aus dem Blickwinkel des Menschen, der ihm am Ende seines Lebens wohl am nächsten gestanden ist.



Der Wolfgang ist fett und wohlauf

von Kurt Palm, mit zahlreichen Illustrationen

Essen und trinken mit Wolfgang Amadé Mozart. Eine Kulturgeschichte über das Alltagsleben Mozarts in Salzburg, auf seinen zahlreichen Reisen und in Wien. Kurt Palm erzählt Mozarts Leben aus der Küchenperspektive und lüftet auf diese Weise das eine oder andere kuriose Geheimnis um die kulinarischen Vorlieben des großen Komponisten.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr

Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at, office@buch-perchtoldsdorf.at

Schwimmvergnügen mit Irm
Die persönliche Schwimmschule in P'rdorf!
Dieses Suchbildrätsel mit 5 Fehlern widmet Irm allen Kindern in Perchtoldsdorf! Die Auflösung findet ihr auf "Nepf's Seite" unter www.schwimmkurse.info

Irmgard Löw, Sozialpädagogin, 2fach staatlich geprüfte Trainerin, Schwimmprüferin und Mitglied der Österreichischen Wasser-Rettung!

PARKETTböDEN

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubbentwicklung

Perchtoldsdorf, Saltergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

Strahlenderes, jüngeres Aussehen durch FRUCHTSÄUREPEELING

Frau Dr. Natiesta, Sie führen in Ihrer Ordination unter anderem auch chemische Peelings durch. Was genau versteht man darunter?

Das Peeling wird mit Glycolsäure gemacht. Glycolsäure gehört zu den Alpha-Hydroxysäuren (AHA), einer Gruppe von natürlichen Substanzen, die als „Fruchtsäure“ bezeichnet werden, da sie in verschiedenen Früchten vorkommen.

Was bewirkt ein Glycolsäure-Peeling auf der Haut?

Ein Glycolsäure-Peeling ist eine spezielle Hauterneuerungstechnik (Abschälen der toten Hautschicht), bei der die Hautoberfläche gesünder und straffer erscheint.

Welche Hautprobleme werden durch Glycolsäure verbessert?

Bei Hautalterung und lichtgeschädigter Haut werden die Fältchen abgeflacht, die Haut wird glatter und straffer. Akne, unreine Haut und vergrößerte Poren werden durch das Peeling deutlich verbessert, die Haut wird wieder ebenmäßiger und strahlender.

Wie viele Hauterneuerungsbehandlungen sind normalerweise nötig?

Um einen sinnvollen Effekt zu

haben, sollte man in der Regel mit 6-8 Behandlungen im Abstand von 2-3 Wochen rechnen.

Wie muss man sich auf das Peeling vorbereiten?

Mindestens zwei Wochen vorher muss man sich mit einer fruchtsäurehaltigen Creme vorbereiten. Die genau auf Ihren Hauttyp abgestimmten Pflegeprodukte erhalten Sie in meiner Ordination.

Welche Vorsichtsmaßnahmen sind nach einem Peeling zu beachten?

Da nach dem Peeling die „neue“ Haut nun an der Oberfläche ist, ist sie vor allem gegen UV-Strahlung empfindlich. Das bedeutet, dass man das behandelte Areal mit einer Creme mit hohem Lichtschutzfaktor schützen soll. Deshalb ist auch Herbst, Winter und Frühling die optimale Zeit um ein Fruchtsäurepeeling durchzuführen. Gleichzeitig wird das Aussehen durch den strahlenderen und frischeren Teint wieder für die schöne Jahreszeit in Schuss gebracht.

Frau Dr. Natiesta, wir danken für das informative Gespräch.

Nähere Information erhalten Sie bei Frau Dr. Susanne Natiesta, Mozartg. 11, Tel.: 0699/10089876, www.beautydoc.at



Dr. Susanne Natiesta

ZEIT SCHENKEN

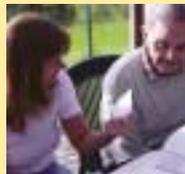
Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst



Viele Menschen sind im Alter einsam, weil sie selbst nicht mehr mobil sind und/oder ihr soziales Umfeld verloren haben. Unter dem Motto **„Zeit schenken“** besuchen Ehrenamtliche völlig kostenlos einsame Menschen und leisten Gesellschaft. Sie spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern, hören einfach zu.

INTERESSIERTE MENSCHEN GESUCHT!

Das Hilfswerk sucht für beide Seiten Interessenten. Menschen, die besucht werden möchten, und Menschen, die beim Besuchsdienst mitmachen oder mitorganisieren möchten. In der internen Vereinsakademie des Hilfswerks werden die Besucher speziell für ihre Tätigkeit geschult, weiters sind sie versichert.



MÖCHTEN SIE MITMACHEN?

- Wollen Sie selbst einmal in der Woche besucht werden oder kennen sie jemanden, der gerne besucht werden möchte?
- Möchten Sie selbst ältere Menschen besuchen und ihnen ein Stück Ihrer Zeit schenken?

RUFEN SIE UNS AN! – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!



PERCHTOLDSDORFER HILFSWERK

Brunnergasse 2, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/866 83-421, Fax 01/869 55 16
pdorf.hilfswerk@aon.at, www.hilfswerk.at



FRANZ-FERDINAND-SCHUTZHAUS PARAPLUIBERG FAMILIE TROIS

- HAUSGEMACHTE SCHMANKERLN
- PANORAMABLICK • KINDERSPIELPLATZ

www.franz-ferdinand-huette.at

☎ 889 85 88, DO und FR RUHETAG

9 – 20^h OFFEN, GANZTÄGIG WARME KÜCHE!



Schuhe, Mode, Accessoires
für Damen & Herren
Schuhservice

Winterschlussverkauf

- 50%

(auf die komplette Winterware)

Nina-C Shoes
in der „Essigfabrik“
Brunnergasse 1-9
2380 Perchtoldsdorf

www.nina-c-shoes.at
office@nina-c-shoes.at
Tel: 01/ 865 60 09

Volles Haar wie ein Fotomodell JEDE FRAU WÜNSCHT SICH DAS

Mit den 100 % Echthaarverlängerungen ist das Geheimnis der Stars und Models gelüftet: Die Echthaarverlängerungen bestehen aus verschiedenen breiten Echthaartressen, welche einfach mit kleinen Clips am Eigenhaar befestigt werden und unsichtbar unter dem Deckhaar verschwinden. Das Resultat: mehr Länge und Volumen in wenigen Minuten, und das Beste ist, dass man sich das ganz leicht selber machen kann.

Erhältlich sind die Echthaarverlängerungen in neun Farbtönen. Da es sich um qualitativ hochwertige Echthaare handelt, ist sogar ein Färben, Tönen oder zum Beispiel Dauerwellen möglich, um die Haartressen perfekt dem Eigenhaar anzupassen. Im Vergleich zu herkömmlichen und teuren Haarverlängerungssystemen (wie z.B. Schweißtechnik) bleibt das Eigenhaar unverletzt.

Die 100 % Echthaarverlängerungen erhalten Sie im Studio „Hair Wear“ in der Hochstraße 6 in Perchtoldsdorf. Das Studio „Hair Wear“ hat seit 16. Jänner geöffnet und bietet des weiteren Haarteile, Highlights (Strähnchen mit Clips) und qualitativ hochwertige Perücken zu interessanten Preisen an.

Mit den Produkten des Studios „Hair Wear“ machen Sie sich zum Star von Partys oder anderen Anlässen wie zum Beispiel Bällen oder Hochzeiten oder ganz einfach im Alltag. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■



Das Studio „Hair Wear“ in der Hochstraße 6



!!! Neueröffnung !!!

Hair Wear

Perücken, Haarteile
Echthaarverlängerungen
(...mit Clips zum SELBERMACHEN!)

Hochstraße 6
2380 Perchtoldsdorf
Telefon: 0650 / 934 00 00
www.hairwear.at
info@hairwear.at

SILVESTERVORSÄTZE ...

Haben Sie es heuer (wieder) nicht geschafft, Ihre „guten Silvestervorsätze“, wie z.B. das Rauchen zu beenden, erfolgreich abzunehmen oder wichtige Veränderungen in Ihrem Leben in die Tat umzusetzen? Dann gibt es immer noch eine zweite Chance - und die ist jetzt! Motivation und Bereitschaft vorausgesetzt und einige Sitzungen im Abstand von etwa einer Woche können Ihr Leben nachhaltig und dauerhaft positiv verändern. Frau Neumann unterstützt Sie diesbezüglich mit Hypnotherapie (Klinischer Hypnose), Energetischer Psychologie (Stressablösung) und vielen anderen psychotherapeutischen Techniken. Zur Stabilisierung zwischen den Sitzungen bekommen Sie Selbsthypnoseübungen bzw. Trance-CD's mit nach Hause, die während der Stunde mit Ihnen aufgenommen wurden!

Aber auch bei bereits länger andauernden persönlichen oder seelischen Belastungen, die Sie nicht alleine in den Griff bekommen, empfiehlt Frau Neumann, ebenso wie Sie bei körperlichen Erkrankungen mit Selbstverständlichkeit einen Arzt aufsuchen, auch in diesen Situationen professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen (speziell dann,



wenn sich diese Belastungen verschlimmern!). Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin (die Gespräche unterliegen selbstverständlich der Verschwiegenheitspflicht!).

Frau Neumann ist Psychotherapeutin, eingetragen im Gesundheitsministerium, mit den Spezialgebieten Systemische Familientherapie, Hypnotherapie und Lehrtrainerin für Energetische Psychologie/EP (EP-Vortrag am 3.6.06 um 19 Uhr im Rathaus in Perchtoldsdorf)

Weitere Informationen:
www.karin-neumann.at
TELEFON: 0676-761 38 98
e-mail: karin.neumann@kabsi.at ■

KARIN NEUMANN Psychotherapeutin

- + Systemische Familientherapie
- + Hypnotherapie - klinische Hypnose
- + Energetische Psychologie

Privatpraxis: Elisabethstraße 109, 2380 Perchtoldsdorf

Zusätzliches Angebot: Sowhat Mödling
(Institut für Menschen mit Essstörungen)

Krankenkassenzuschuss von allen Krankenkassen möglich!

VORANMELDUNG:

Telefon 0676 / 761 38 98 bzw. e-mail: karin.neumann@kabsi.at
Besuchen Sie auch meine Homepage: www.karin-neumann.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Schmidt Emily, Mühlg. 23a/6, am 11.11. - Vikas Amelie, Liechtensteinpromenade 8/1, am 09.08. - Staffell Adina, Brennergasse 5, am 19.11. - Guelfenburg Lina Valentina, Aspettenstr. 34/28/7, am 18.11. - Langthaler Mia, Hochstr. 44, am 21.10. - Rosner Dorothea, Stücklweg 10, am 10.12. - Lentsch Anna, J.-Regenhardt-G. 2/3/21, am 12.12. - Ott Lucia Viktoria, Beethovenstr. 64/1/8, am 5.12. - Hafner Sarah, Ketzerg. 285, am 13.12. - Prominzer Jonas, R.-Schumann-G. 47, am 18.12. - Kleiser Timon Matthias, Liechtensteinpromenade 8/2, am 17.12. - Thomas Madleine, J.-Deyl-G. 42, am 30.12. - Zotti Lena-Sophie, Herzogbergstr. 156 - 21.12. - Zajic Tim, J.-Weisenecker-G. 4, am 04.01. - Racunica Roko, Aspettenstr. 32/3, am 10.12.

80. Geburtstag

Gertrude Vesely, F.-Brosch-G., am 1.2. - Angela Krenn, Dr.-O.-Janetschek-G., am 12.2. - Prof. Dr. Peter Zehndorfer, Lindenweg, am 13.2. - Gertrud Haslinger, Sonnbergstr., am 15.2. - Elfriede Fiklocki, H.-Waßmuth-Str., am 17.2. - Maria Pflüger, Brunner Gasse, am 25.2. - Klara Krappel, Hochstraße, am 28.2. - Helmut Bachinger, Sonnbergstraße, am 6.3. - Marie Kellner, Hochstr., am 7.3. - Theresia Wurth, Sonnbergstraße, am 9.3. - Eduard Weissmann, F.-Brosch-G., am 13.3. - Margaretha Dolanske, Steinberg-Frank-Gasse, am 14.3. - Elfriede Ostrawsky, Hofmannsthalg., am 15.3.

85. Geburtstag

Johann Zechmeister, Stuttgarter Str., am 2.2. - Ernst Höfling, Eichertg., am 3.2. - Ing. Johann Neuper, Grillparzerstr., am 15.2. - Anna Schmidt, Bachackergasse, am 18.2. - Hilda Drechsler, Franz-Josef-Str., am 19.2. - Hertha Löffelmann, Feldg., am 20.2. - Gertrud Werteker, Mühlg., am 25.2. - Herta Kübler, Ketzergasse, am 2.3. - Josef Tomscha, Stuttgarter Str., am 5.3.

90. Geburtstag

Maria Fiedler, Hochstraße, am 8.3.

95. Geburtstag

Berta Windberger, Anzengrubergasse, am 25.2.

97. Geburtstag

Mathilde Ripka, Elisabethstraße 30, am 2.3.

101. Geburtstag

Ziberl Karoline, Elisabethstraße 30, am 3.3.

Eiserne Hochzeit

Arch. Karl und Gertrud Brabec, Lindenweg, am 11.2.

Diamantene Hochzeit

Kutilek Hubert und Helene, A.-Holzer-Gasse, am 23.2.

Goldene Hochzeit

Hermine und Anton Wurth, Tröschgasse, am 4.2. - Christine und Josef Mayr, Uhlandgasse, am 14.2.

Unser Beileid

Verstorben sind

Nezval Leopoldine (76), Nelkenweg, am 4.10. - Franz Elisabeth (83) Römerfeldg., am 10.11. - Eisschiel Maria (85), Gauguschg., am 14.11. - Kowatsch Maria (85), Tröschg., am 14.11. - Tastl Maria (93), Elisabethstr. 30, am 15.11. - Maurer Ingeborg (67), Hochbergstraße, am 16.11. - Cuber Johannes (87), Blankenfeldg., am 15.11. - Hüttner Eva (58), Hagenauerstr., am 17.11. - Schiller Oskar (91), Gauguschgasse, am 17.11. - Schmiedel Sofie (83), Wiener G., am 22.11. - Schuster Zázilia (87), Elisabethstr. 30, am 26.11. - Ganser Manfred (66), Stuttgarter Straße, am 26.11. - Schuh Hilda (78), M.-Klieber-G., am 24.11. - Richter Paula (92), Elisabethstr. 30, am 1.12. - Brodl Ingeborg (72), Saliterg., am 3.12. - Lehner Eleonore (76), Brunner G., am 24.11. - Böhm Karoline (92), Elisabethstraße 30, am 8.12. - Koller Susanne (57), Waldmühlg., am 7.12. - Hlava Auguste (87), Elisabethstr. 30, am 11.12. - Pavlides-Fulda Ruth (84), Barbachgasse, am 28.11. - Lindner Karl (87), Elisabethstr. 30, am 15.12. - Halper Karoline (84), Schubertg., am 3.12. - Schallaun Maria (84), Berggasse, am 9.12. - Dkfm. Singer Ambros (78), Elisabethstraße 30, am 15.12. - Grasse Willi (91), Brennergasse, am 16.12. - Blach Erna (72), Elisabethstr. 30, am 19.12. - Lustig Katharina (74), Elisabethstr. 30, am 23.12. - Zetl Kurt (58), Elisabethstr. 30, am 29.12. - Starkl Gabriele (96), Elisabethstraße 30, am 4.1. - Brechelmacher Theresia (92), Elisabethstr., am 1.1. - Stiotta Dr. Charlotte (74), A.-Rieder-Gasse, am 8.1. - Sommerbauer Maria (92), Elisabethstraße 30, am 9.1. - Zeidler Ing. Walter (92), Hochstraße, am 5.1.

APOTHEKENDIENST

01.02. 5A	07.02. 3G	13.02. 1D	19.02. 6A	25.02. 5G	03.03. 3D
02.02. 6B	08.02. 4H	14.02. 2E	20.02. 7B	26.02. 5H	04.03. 4E
03.02. 7C	09.02. 5I	15.02. 3F	21.02. 1C	27.02. 6I	05.03. 4F
04.02. 1D	10.02. 6A	16.02. 4G	22.02. 2D	28.02. 7A	06.03. 5G
05.02. 1E	11.02. 7B	17.02. 5H	23.02. 3E	01.03. 1B	07.03. 6H
06.02. 2F	12.02. 7C	18.02. 6I	24.02. 4F	02.03. 2C	08.03. 7I

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

4./5. FEBRUAR Dr. Heidelinde Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33	25./26. FEBRUAR Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
11./12. FEBRUAR Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	4./5. MÄRZ Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76
18./19. FEBRUAR Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73	11./12. MÄRZ Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42
und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

STÖRUNGSDIENST-ELEKTROTECHNIKER

an Wochenenden und Feiertagen (8-16 Uhr)
Auskunft erteilt die Betriebsstelle Liesing der WienStrom
Tel. 01/865 95 64

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kultur@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempter. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

**TIERKLINIK AM SONNBERG
TIERLIEBE IST UNSER BERUF**

**DAS CHRISTKIND KAM
AUF VIER PFOTEN**

Schon wieder ist die Weihnachtszeit vorbei, sogar das neue Jahr hat angefangen.
Der Weihnachtsbaum war feierlich geschmückt, die Kinder Weihnachtslieder sangen.
Für viele war es ein freudiges Fest, voll Glanz und mit Geschenken, dennoch sollte man bei einigen weihnachtlichen Gaben, an die Zukunft denken!
Bücher, Barbie, Game boy Spiele, Weihnachtsbaum und Weihnachtslieder. Moment – da war doch was, ja ganz versteckt, es hat Felix' und Moriz' Interesse geweckt.
Jetzt kommt es heraus, es ist für wahr eine Weihnachtsmaus.
Nicht nur Weihnachtsmäuse sind zu sehen, es gibt Weihnachtshunde, Weihnachtskatzen, Weihnachtskaninchen, die nach neugierigen Schritten mit ihren Augen flehen.
Wo bin ich, wer seid ihr, ich bin ein Weihnachtstier!
Lasst mich wie das Christkind bei Euch wohnen,
wir werden es mit unserer Liebe tausendmal belohnen.
Somit öffnen wir alle Herzensportfen, das Christkind kam auf vier Pfoten.
Ein frohes und glückliches Jahr 2006 wünsche ich Ihnen und Ihren treuen Vierbeinern!
Posit Neujahr!
Ihre Dr. Bernadette Schildorfer
Tierklinik am Sonnberg
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771

SUPER SALE

Vorhänge, Pölster, Accessoires, Lampenschirme, Möbel uvm.

**bis zu- 50% auf alle Shopmöbel
- 50% auf Kollektionsausläufer
bis zu - 50% auf Stofflagerwaren
und das den ganzen Februar lang!**



**2340 MÖDLING
HAUPTSTRASSE 54
TEL.: 02236/869240**

**WIR SIND FÜR SIE DA VON
MO-FR: 9.30 UHR BIS 18.00 UHR
SA: 9.30 UHR BIS 13.00 UHR**

www.maisondecor.info

Agentur K nig 06



gänse blümchen
Geschenke & Bastelbedarf

Glas- und Edelsteinschmuck,
Kerzen, Naturseifen, exklusive
Keramik, Edelbrände,
Schokoladen und
Glückwunschkarten.

Im Gänseblümchen finden Sie
Geschenke für jeden Anlass!
Schauen Sie einfach vorbei!

Brunnergasse 1-9
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/924 57 67



!!! Bastel- und Künstlerbedarf neu eingetroffen !!!

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 3/06:
15. Februar 2006
Fr. Oeltze - 0676/6297439
oder marei.oeltze@aon.at

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo

PIZZA HOTLINE
01/869 10 78

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

Pizza zum Abholen 5,50 €

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
<p>1 Pizza oder Pasta GRATIS</p> <p>bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis</p> <p><small>Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutscheine gültig bis Ende Februar 06 Gutscheine beim Bestellen abgeben.</small></p>	<p>2 essen 1er zahlt</p> <p>Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.</p> <p><small>Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende Februar 06 bei Konsumation im Lokal.</small></p>

OFFENLEGUNG:
gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1 – 4.

Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau“ ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11.

Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau:

- amtliche Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung.
- journalistisch aufbereitete Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.
- Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen.

Die „Perchtoldsdorfer Rundschau“ erscheint zehnmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.



Installations GesmbH

Heizen mit Wärmepumpen

INFORMATIONEN ABEND

23. Februar 2006 um 19.00 Uhr

Zu den Themen:
Flächenheizung
Moderne Biomasse-
heizung Pellets oder
Stückgut
Neubau
&
Modernisierung
Förderungen der
NÖ-Landesregierung

Wo:
In der Galerie des
Gemeindesaals von
Brunn am Geb.

Franz-Anderlplatz 1
(Zugang Gattringerstraße)

Der Umwelt und ihrer Geldbörse zu Liebe!

FREIER EINTRITT

Ihr Profi vor Ort!

2345 Brunn /Geb.
Enzersdorfer Strasse 17,
Tel.: 02236/3799 98
www.gawahei.at

Genussvolle Stunden mit **RAIFFEISEN WOHN BAUSPAREN**

Bausparen wirkt ungemein spannend: Das gilt seit kurzem ganz besonders für Frau J. Zuntermann aus Perchtoldsdorf. Sie setzt nämlich bei ihrer Geldanlage nicht nur auf Raiffeisen Wohn Bausparen, sondern hat auch die Chance genutzt, ihren Teilnahmebrief für das Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse bei ihrer Kundenbetreuerin Marianne

Wieczorek in der Raiffeisenbank Wiener Gasse abzugeben.

Jetzt sorgt zusätzlich eine moderne Nespressomaschine der Marke DeLonghi EN 90 inklusive Tassen für ihre Entspannung.

Der praktische und nützliche Gewinn wurde Frau Zuntermann persönlich von Frau Wieczorek übergeben. ■



Bestattung Mödling

Rat und Hilfe im Trauerfall

- Abholungen
- Überführungen im In- und ins Ausland
- Erd- und Feuerbestattungen
- Exhumierungen
- Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
- Partendruck
- individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten WIENER VEREIN Kooperationspartner

BESTATTUNG MÖDLING

A-2340 Mödling, Badstraße 6
Tel. 02236/485 83, Fax DW 9
MO-FR 8-15 Uhr durchgehend

Filiale:

A-2380 Perchtoldsdorf, Marktpl. 11
Tel. 01/866 83-80, Fax DW 81
MO-FR 8-12 Uhr

ABHOLDIENST: 0-24 Uhr

www.bestattung-moedling.at • E-Mail: office@bestattung-moedling.at

Das zinsvariable

Euro-Top Sparbuch!

Fair Play

Top- Konditionen:
6 Monate-Bindung 2,375%*
12 Monate-Bindung 2,500%*

Unsere Kundenbetreuer beraten Sie gerne ausführlich.
(Wienergasse 9, Tel: 01/869 04 79,
Mühlgasse 92, Tel: 01/869 29 24)

*Derzeitige Konditionen, laufende Anpassung an den Geldmarkt, mind. Einlage EUR 5000.-

www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

